

SoSe 2017 Slavistik

Stand (30.03.2017)

1. Studienbereich Sprachwissenschaft

Vorlesung

Projekte

53-910a **Studentisches Lehrprojekt: Russisch via Internet: Das Projekt Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen (Phase III) (5 LP)**

2st., Mo 18-20 Phil 271

Daria Dornicheva

RUS013, RUS015;

SLM-WB

Das Lehr- und Lernprojekt richtet sich insbesondere an Lehramtsstudierende. Es ist aber auch für Studierende geöffnet, die sich für die Vermittlung von Sprachen im 21. Jahrhundert interessieren und selbst anwendungsorientiert arbeiten wollen.

Inhalt: Im Rahmen des Studentischen Lehrprojekts Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen (Phase III) erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich an der Erstellung von Lernmaterialien für die weiterzuentwickelnde Online-Plattform zur russischen Sprache und aktuellen russischen Kultur zu beteiligen: <http://hoou-russland.blogs.uni-hamburg.de/>. Die Materialien werden nach Diskussion und Reviewing in der Gruppe und durch externe EvaluatorInnen auf der neuen universitätsübergreifenden Plattform Hamburg Open Online University veröffentlicht.

Die Arbeit an Materialien wird in kleinen Projektgruppen durchgeführt. Für die Projekttreffen ist die Zeit Montag 18:00 bis 19:30 Uhr vorgesehen; die Zeit kann aber nach Absprache mit anderen Teilnehmenden geändert werden.

Für die erfolgreiche Teilnahme am Projekt werden 5 LP vergeben.

Kurze Information zum Projekt Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen: Das Ziel des Projektes ist es, ein webbasiertes Lernformat zu erarbeiten, das an Russland interessierten Menschen eine Möglichkeit bietet, sich mit moderner russischer Sprache und aktueller Kultur auseinanderzusetzen. Dafür werden drei funktional auf das Engste miteinander verflochtene Module gebildet: (a) ein Quellenmodul, das eine Art Datenbank mit sowohl aktuellen authentischen Textquellen als auch Audio- und Videomedien darstellt und Aufgaben zu ihrem Verständnis beinhaltet, (b) ein Sprachmodul, das aus grammatischen und lexikalischen Referenzen sowie differenzierten sprachlichen Übungen besteht und eine Art virtuellen Sprachunterricht zu den jeweiligen Themen bietet und (c) ein Landeskundemodul, das aus kurzen intermedialen Berichten über bestimmte Orte, Personen, Fakten und historische Ereignisse Aufschluss bietet. Das Projekt Russland 2.0 wird im Rahmen des Projekts Hamburg Open Online University durchgeführt. <http://hoou-russland.blogs.uni-hamburg.de/>

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der russischen Sprache (B1+), der Wunsch, an einem interdisziplinären Projekt teilzunehmen, überdurchschnittliche Motivation. Die Teilnahme am begleitenden Seminar Fremdsprachenlernen off- und online: Methoden und Inhalte multimedialer internetgestützter Sprachaneignung in Theorie und Praxis (Russland 2.0, Phase III) ist erwünscht.

Empfohlene Literatur: Aitchison, Jean: Words in the Mind: An Introduction to the Mental Lexicon, Oxford 1993 (Aitchison, Jean: Wörter im Kopf: Eine Einführung in das mentale Lexikon, Tübingen 1997); Andriushina, Natalia: Russian as a Foreign Language Lexical Minimum. First Certificate Level. General Proficiency, Saint-Petersburg 2011; Akišina, Alla; Kagan, Olga: Učim's'a učit', Moskva 2004; Bemmé, Sven-Oliver: Kultur-Projektmanagement, Wiesbaden 2011; Bergmann, Anka (Hrsg.): Fachdidaktik Russisch: eine Einführung, Tübingen 2014; Lüdeling, Anke; Roche, Jörg: Fremdsprachenerwerb – Fremdsprachendidaktik, Tübingen 2013; Surkamp, Carola (Hrsg.): Metzler-Lexikon Fremdsprachendidaktik: Ansätze – Methoden - Grundbegriffe, Stuttgart, Weimar 2010; Verhelst, N., Van Avermaet, P., Takala, S., Figueras, N., North, B.: Common European Framework of Reference for Languages: learning, teaching, assessment, Cambridge 2009.

53-910b **Studentisches Lehrprojekt: Russisch via Internet: Das Projekt Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen (Phase III) (3 LP)**

2st., Mo 18-20 Phil 271

Daria Dornicheva

SLA-W

Das Lehr- und Lernprojekt richtet sich insbesondere an Lehramtsstudierende. Es ist aber auch für Studierende geöffnet, die sich für die Vermittlung von Sprachen im 21. Jahrhundert interessieren und selbst anwendungsorientiert arbeiten wollen.

Inhalt: Im Rahmen des Studentischen Lehrprojekts Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen (Phase III) erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich an der Erstellung von Lernmaterialien für die weiterzuentwickelnde Online-Plattform zur russischen Sprache und aktuellen russischen Kultur zu beteiligen: <http://hoou-russland.blogs.uni-hamburg.de/>. Die Materialien werden nach Diskussion und Reviewing in der Gruppe und durch externe EvaluatorInnen auf der neuen universitätsübergreifenden Plattform Hamburg Open Online University veröffentlicht.

Die Arbeit an Materialien wird in kleinen Projektgruppen durchgeführt. Für die Projekttreffen ist die Zeit Montag 18:00 bis 19:30 Uhr vorgesehen; die Zeit kann aber nach Absprache mit anderen Teilnehmenden geändert werden.

Für die erfolgreiche Teilnahme am Projekt werden 3 LP vergeben.

Kurze Information zum Projekt Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen: Das Ziel des Projektes ist es, ein webbasiertes Lernformat zu erarbeiten, das an Russland interessierten Menschen eine Möglichkeit bietet, sich mit moderner russischer Sprache und aktueller Kultur auseinanderzusetzen. Dafür werden drei funktional auf das Engste miteinander verflochtene Module gebildet: (a) ein Quellenmodul, das eine Art Datenbank mit sowohl aktuellen authentischen Textquellen als auch Audio- und Videomedien darstellt und Aufgaben zu ihrem Verständnis beinhaltet, (b) ein Sprachmodul, das aus grammatischen und lexikalischen Referenzen sowie differenzierten sprachlichen Übungen besteht und eine Art virtuellen Sprachunterricht zu den jeweiligen Themen bietet und (c) ein Landeskundemodul, das aus kurzen intermedialen Berichten über bestimmte Orte, Personen, Fakten und historische Ereignisse Aufschluss bietet. Das Projekt Russland 2.0 wird im Rahmen des Projekts Hamburg Open Online University durchgeführt. <http://hoou-russland.blogs.uni-hamburg.de/>

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der russischen Sprache (B1+), der Wunsch, an einem interdisziplinären Projekt teilzunehmen, überdurchschnittliche Motivation. Die Teilnahme am begleitenden Seminar Fremdsprachenlernen off- und online: Methoden und Inhalte multimedialer internetgestützter Sprachaneignung in Theorie und Praxis (Russland 2.0, Phase III) ist erwünscht.

Empfohlene Literatur: Aitchison, Jean: Words in the Mind: An Introduction to the Mental Lexicon, Oxford 1993 (Aitchison, Jean: Wörter im Kopf: Eine Einführung in das mentale Lexikon, Tübingen 1997); Andriushina, Natalia: Russian as a Foreign Language Lexical Minimum. First Certificate Level. General Proficiency, Saint-Petersburg 2011; Akišina, Alla; Kagan, Olga: Učims'a učit', Moskva 2004; Bemmé, Sven-Oliver: Kultur-Projektmanagement, Wiesbaden 2011; Bergmann, Anka (Hrsg.): Fachdidaktik Russisch: eine Einführung, Tübingen 2014; Lüdeling, Anke; Roche, Jörg: Fremdsprachenerwerb – Fremdsprachendidaktik, Tübingen 2013; Surkamp, Carola (Hrsg.): Metzler-Lexikon Fremdsprachendidaktik: Ansätze – Methoden - Grundbegriffe, Stuttgart, Weimar 2010; Verhelst, N., Van Avermaet, P., Takala, S., Figueras, N., North, B.: Common European Framework of Reference for Languages: learning, teaching, assessment, Cambridge 2009.

Seminare BA I

53-895 **Systemlinguistische Beschreibung des Russischen (O) + Übung**

The Grammatical System of the Slavic Languages: Russian

2st., Di 10-12 Phil 503 – Kernzeit

Alexandra Dernova

Tutorium: 2st., Mo 12-14 Phil 503 *oder* Mi 12-14 Phil 1101

SLA-E1-HF-R, SLA-E3-NF-R, SLA-E4-NF-R;

RUS001;

RUS-2, RUS-5;

OEST B2.1, OEST.-2;

Kommentare/ Inhalte:

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Beschreibung der Struktur des modernen Russischen: seiner Phonetik und Phonologie, Morphologie und Syntax. Dabei werden grundlegende Begriffe und Methoden der Beschreibung von Sprachsystemen eingeführt und auf russisches Sprachmaterial angewendet. Folgende Fragen werden wir beantworten: Wie ist die russische Sprache aufgebaut? Wie greifen ihre Gliederungseinheiten (Kategorien) ineinander? Wie verhalten sich Form und Inhalt dieser Kategorien zueinander? Was unterscheidet das Russische von anderen Sprachen, allen voran vom Deutschen? Das Seminar soll dazu befähigen, das grundlegende Instrumentarium systemlinguistischer Begriffe und Methoden zu verinnerlichen und anzuwenden. Es bildet damit das Fundament für die weitere Beschäftigung mit der russischen Sprache sowohl innerhalb der Sprachwissenschaft als auch in der Literaturwissenschaft und beim Sprachlernen. Das Seminar wird durch eine Übung unterstützt. Dort werden die Begriffe und Methoden auf die Analyse von Beispielen angewendet.

Literatur:

Lehmann V. (2013): Linguistik des Russischen : Grundlagen der formal-funktionalen Beschreibung. München: Sagner. Berger T. (2009): Das Russische. In: Rehder P. (Hrsg.) Einführung in die slavischen Sprachen. 6., durchgesehene Auflage. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft. Belošapkova V.A. (2003): Sovremennyj russkij jazyk. Izd. 3, ispr. i dop. - Moskva : Azbukovnik. Linke A., Nussbaumer M., Portmann P.R. (2005): Studienbuch Linguistik. Ergänzt um ein Kapitel „Phonetik/Phonologie“ von Urs Willi. 5., erw. Auflage. Tübingen: Narr. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Zusätzliche Hinweise zu Prüfungen:

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des Russischen auf dem Niveau von Ia/Ib

Anforderungen und Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Übung, fristgerechte Aufbereitung der Lektüre und Bearbeitung von Aufgaben zum Seminar und zum Tutorium, erfolgreiches Absolvieren aller Teilklausuren.

Informationen zum Workshop 16.-18.06.17, JH Ratzeburg:

In dem Workshop, nach einer kurzen Zusammenfassung und Wiederholung von Inhalten des Seminars, werden den Studierenden in einer spielerischen Form unterschiedliche Fragen und Situationen aus dem Leben und Beruf, die man mithilfe der im Seminar, erworbenen Kenntnissen beantworten und lösen kann, angeboten. So wird das umfangreiche Seminarmaterial nochmal wiederholt, praktisch angewendet und damit im Gedächtnis verankert. Durch Gruppenarbeit, Format-/Ortwechsel und Verwendung von diversen Methoden und Hilfsmitteln, für die in einem „gewöhnlichen“ Lernprozess in der Regel keine Zeit bleibt, werden die Studierende nicht nur neue Erkenntnisse und Erfahrungen, sondern auch (hoffentlich) mehr Interesse und Freude am Fach Linguistik gewinnen können.

Der Besuch des **Tutoriums** ist bei 5 LP obligatorisch. Studierenden im Nebenfach wird er dringend empfohlen. Eine Anerkennung kann in diesem Fall über den Optionalbereich erfolgen.

53-896 **Systemlinguistische Beschreibung des Polnischen (W) + Übung**

The Grammatical System of the Slavic Languages: Polish

2st., Mo 14-16 Phil 503

Tutorium: 2st., Mi 12–14 Phil 703

SLA-E1-HF-P, SLA-E3-NF-P, SLA-E4-NF-P;

OEST B2.1, OEST.-2;

Grzegorz Lisek

+ Workshop 16.-18.06.17, JH Ratzeburg (2 LP)

Inhalt:

In diesem Seminar werden wir uns mit Phonetik und Phonologie, der strukturellen Beschreibung des polnischen Formensystems, den Wortarten, der Wortbildung, der Wortbedeutung und Lexikologie sowie mit den Grundlagen der Beschreibung des Satzbaus beschäftigen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Ihre systemlinguistischen Kenntnisse zu systematisieren und durch Übungen zu vertiefen.

Literatur zur Einführung:

Bartnicka, B. (2004): Grammatik des Polnischen. München.

Nagórko, A. (1998): Zarys gramatyki polskiej. Warszawa.

Weitere Literatur wird zum Semesteranfang bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen:

Grundkenntnisse der relevanten Profilsprachen auf dem Niveau von Ia/Ib

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Übung, fristgerechte Aufbereitung der Lektüre und Bearbeitung von Aufgaben zum Seminar und zur Übung, erfolgreiches Absolvieren aller Teilklausuren.

Der Besuch des **Tutoriums** ist bei 5 LP obligatorisch. Studierenden im Nebenfach wird er dringend empfohlen. Eine Anerkennung kann in diesem Fall über den Optionalbereich erfolgen.

53-897 **Systemlinguistische Beschreibung des Bosnisch-Kroatisch-Serbischen und Tschechischen (S, W) + Übung**

The Grammatical System of the Slavic Languages: BCS and Czech

2st., Do 12-14 Phil 503

Marion Krause

Tutorium: 2st., Mi 12–14 Phil 1320

SLA-E1-HF-BKS, SLA-E3-NF-BKS, SLA-E4-NF-BKS, SLA-E1-HF-T, SLA-E3-NF-T, SLA-E4-NF-T;
OEst B2.1, OEst.-2;

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Beschreibung der Struktur des Kroatischen, Serbischen und Bosnischen, die sich auf der Grundlage des Štokavischen als gegenseitig verständliche Standardsprachen in den Nachfolgestaaten der SFRJ profilieren, und mit der Struktur des Tschechischen. Im Vordergrund stehen die Phonetik und Phonologie, die Morphologie und die Syntax dieser Sprachen. Unser Blick ist vor allem auf die einzelnen Sprachen gerichtet, es werden aber auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Sprachvergleich betrachtet. Ziel ist es, mit grundlegenden Begriffen und Methoden der Beschreibung von Sprachsystemen vertraut zu machen und sie auf bosnisch-kroatisch-serbisches und tschechisches Sprachmaterial anzuwenden.

Folgende Fragen werden bearbeitet: Wie sind diese Sprachen aufgebaut? Wie lassen sie sich wissenschaftlich beschreiben? Welche Kategorien sind dafür herausgearbeitet worden? Wie verhalten sich Form und Inhalt dieser Kategorien zueinander? Wie greifen die Kategorien ineinander? Welche Diskussionspunkte bestehen in Hinblick auf die Kategorien der Sprachanalyse und -beschreibung?

Das im Seminar erworbene Wissen bildet die Grundlage für die weitere systematische Beschäftigung mit den genannten Sprachen im Slavistikstudium. Dies gilt für die Sprachwissenschaft ebenso wie für die Literaturwissenschaft und nicht zuletzt den sprachpraktischen Unterricht.

Begleitet werden diese Inhalte von der Erarbeitung und Anwendung wissenschaftlichen Arbeitens. Dies geschieht in enger Abstimmung mit dem Tutorium. Der Besuch des Tutoriums ist bei 5 LP obligatorisch. Studierenden im Nebenfach wird er dringend empfohlen. Eine Anerkennung kann in diesem Fall über den Optionalbereich erfolgen.

Erstmalig wird das Seminar von einem Workshop begleitet. Er steht unter dem Motto „Systemlinguistik – Was machst Du damit?“ und stellt Fragestellungen aus der Praxis, für die gemeinsam und sprachenübergreifend Lösungen erarbeitet werden. Der Workshop findet vom 16.06.–18.06.2017 in der JH Ratzeburg statt. Teilnehmen können alle Studierenden, die Im Sommersemester 2017 eine Einführung in die Systemlinguistik einer slavischen Sprache belegen. Die TeilnehmerInnen des Workshops erwerben über den Optionalbereich zusätzliche Leistungspunkte.

Tutorien

53-895a **Tutorium: Systemlinguistische Beschreibung des Russischen (O) + Übung**

The Grammatical System of the Slavic Languages: Russian

2st., Mi 12-14 Phil 1101

Erika Dietrich

SLA-E1-HF-R;

RUS001;

RUS-2;

OEST B2.1, OEST.-2;

Das Tutorium wird in Abstimmung mit dem Seminarleiter/der Seminarleiterin von einem studentischen Tutor/einer Tutorin durchgeführt. Es dient der Anwendung und Übung des Wissens aus dem Seminar und erfordert die selbständige Aufarbeitung des Seminarstoffs und der Lektüre in Vorbereitung auf jedes Tutorium. Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Tutorium ist Voraussetzung für die Erteilung der Studienleistung.

53-895b **Tutorium: Systemlinguistische Beschreibung des Russischen (O) + Übung**

The Grammatical System of the Slavic Languages: Russian

2st., Mo 12-14 Phil 503 – Kernzeit

Julian Rohde

SLA-E1-HF-R;

RUS001;

RUS-2;

OEST B2.1, OEST.-2;

Das Tutorium wird in Abstimmung mit dem Seminarleiter/der Seminarleiterin von einem studentischen Tutor/einer Tutorin durchgeführt. Es dient der Anwendung und Übung des Wissens aus dem Seminar und erfordert die selbständige Aufarbeitung des Seminarstoffs und der Lektüre in Vorbereitung auf jedes Tutorium. Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Tutorium ist Voraussetzung für die Erteilung der Studienleistung.

53-896a **Tutorium: Systemlinguistische Beschreibung des Polnischen (W) + Übung**

The Grammatical System of the Slavic Languages: Polish

2st., Mi 12–14 Phil 703

Elena Weyer

SLA-E1-HF-P;

OEST B2.1, OEST.-2;

Das Tutorium wird in Abstimmung mit dem Seminarleiter/der Seminarleiterin von einem studentischen Tutor/einer Tutorin durchgeführt. Es dient der Anwendung und Übung des Wissens aus dem Seminar und erfordert die selbständige Aufarbeitung des Seminarstoffs und der Lektüre in Vorbereitung auf jedes Tutorium. Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Tutorium ist Voraussetzung für die Erteilung der Studienleistung.

53-897a **Tutorium: Systemlinguistische Beschreibung des Bosnisch-Kroatisch-Serbischen und Tschechischen (S, W) + Übung**

The Grammatical System of the Slavic Languages: BCS and Czech

2st., Mi 12–14 Phil 1320

Antonela Vego

SLA-E1-HF-BKS, SLA-E1-HF-T;

OEst B2.1, OEst.-2;

Das Tutorium wird in Abstimmung mit dem Seminarleiter/der Seminarleiterin von einem studentischen Tutor/einer Tutorin durchgeführt. Es dient der Anwendung und Übung des Wissens aus dem Seminar und erfordert die selbständige Aufarbeitung des Seminarstoffs und der Lektüre in Vorbereitung auf jedes Tutorium. Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Tutorium ist Voraussetzung für die Erteilung der Studienleistung.

Seminare BA II

53-898 **Seminar A/B: Das Verb im Bosnisch-Kroatisch-Serbischen (BKS): Grammatische und translatorische Perspektiven**

The Verb in BCS: Grammatical and Translational Perspectives

2st., Di 10-12 Phil 1320

Marion Krause

SLA-A1-HF-BKS, SLA-A3-NF-BKS, SLA-A2-HF-BKS, SLA-A4-NF-BKS;

OEst B2.2, OEst.-3, SLA-W, SLM-WB (Kenntnisse in BKS, Niveau A2, sind erforderlich);

Das Verb spielt in syntaktischen Modellen eine zentrale Rolle. Seine wichtigste Funktion besteht in den slavischen Sprachen darin, das Prädikat auszudrücken. Kennt man das Verb, so erschließen sich auf der Funktionsebene jene Erweiterungen, die einen wohlgeformten Satz ergeben. Syntaktische Regeln bestimmen, in welchen Formen die Satzglieder stehen müssen, die sich mit dem Verb verbinden. Diese Relationen gestalten sich im BKS im Vergleich zu anderen slavischen Sprachen oder dem Deutschen nicht immer gleich. Daher liefert das entsprechende linguistische Wissen wertvolle Informationen, um z.B. Übersetzungen zu bewältigen.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den zentralen morphologischen und lexikogrammatischen Kategorien des Verbs im Bosnisch-Kroatisch-Serbischen und der Problematik der Dependenz. Damit vertieft und erweitert diese Lehrveranstaltung die Kenntnisse des Einführungsseminars. Die Erarbeitung der theoretischen Grundlagen und ihre Anwendung auf das Verb im BKS hat zum Ziel, authentische Texte und ihre Übersetzungen zu analysieren. Dieser anwendungsorientierte Blickwinkel erlaubt die Verbindung von Theorie und Praxis. Er integriert eine Einführung in die Korpuslinguistik, eine linguistische Teildisziplin, deren Verfahren für linguistische Analysen ebenso wertvoll sind wie für literaturwissenschaftliche Untersuchungen und das Anfertigen von Übersetzungen.

Das Resultat der Lehrveranstaltung ist eine eigenständige wissenschaftliche Hausarbeit zu einem klar begrenzten Thema, an dem Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und das wissenschaftliche Schreiben geübt werden. In Vorbereitung auf dieses Ziel beinhaltet die Lehrveranstaltung auch die Vermittlung und das Training von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.

53-899 **Seminar A/B: Texte an der Grenze (Russisch, Polnisch, Tschechisch)**

Texts at the Border (Russian, Polish, Czech)

2st., Di 12-14 Phil 1101

Grzegorz Lisek

SLA-A1-HF-R, SLA-A3-NF-R, SLA-A1-HF-P, SLA-A3-NF-P, SLA-A1-HF-T, SLA-A3-NF-T;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

RUS-5;

OEST B2.2, OEST.-3, SLA-WB;

Inhalt:

Grenzen, Texte und Kommunikation in unterschiedlichen Domänen des Sprachkontaktes sind Gegenstand des Seminars. Wir werden uns mit den zentralen Kategorien des Seminars auseinandersetzen, d.h. ausarbeiten, wie Grenzübereiche des Sprachkontaktes verlaufen können, wo die Texte ihre Grenzen haben sowie vor allem wie die Texte in den Borderlands aussehen. In der Textlinguistik gilt nämlich die Textsorte als wesentliche Kategorie, die zur Systematisierung der vorhandenen Textmengen genutzt wird. Wir begegnen Texten als Textsorten tagtäglich, wenn wir eine Zeitung oder eine E-Mail lesen. Wir vergessen jedoch oft, dass Texte ebenso am Bahnhof oder am Flughafen vorzufinden sind. Hier tritt insbesondere die Beziehung Text-Bild in den Fokus. In den Borderlands kommt eine ausgeprägte Mehrsprachigkeitskomponente dazu, dieser möchten wir uns im Seminar widmen. Zur Beantwortung der entstehenden Forschungsfragen werden Methoden quantitativer und qualitativer Datenerhebungen, einschließlich des Linguistic Landscaping, eingesetzt.

Literatur zur Einführung:

Adamzik, K. (2016): Textlinguistik. Eine einführende Darstellung. Tübingen.

Boniecka, B. (1999): Lingwistyka tekstu: teoria i praktyka. Lublin.

Bortz, J. / Döring, N. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation: für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg.

Domke, Ch. (2014): Die Betextung des öffentlichen Raumes: eine Studie zur Spezifik von Meso-Kommunikation am Beispiel von Bahnhöfen, Innenstädten und Flughäfen. Heidelberg.

Redder, A. et al. (2013): Mehrsprachige Kommunikation in der Stadt: das Beispiel Hamburg Münster [u.a.].

Sloboda, M. / Laihonen, P. / Zabrodska, A (2016): Sociolinguistic transition in former Eastern Bloc countries: two decades after the regime change. Frankfurt am Main.

Weitere Literatur wird zum Semesteranfang bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen und Anforderungen: erfolgreiche Teilnahme am linguistischen Einführungsmodul E1. Kenntnisse slavischer Profilsprachen auf dem Niveau IIa, IIb. Regelmäßige aktive Teilnahme, termingerechte Erbringung von Studienleistungen in Form von Lektüre und begleitenden mündlichen und/oder schriftlichen Aufgaben; als Modulprüfung: Hausarbeit.

53-900 **Seminar A/B: Historisch-vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen im Licht der Interkomprehension (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)**

Historic-Comparative Grammar of Slavic Languages under the Aspect of Intercomprehension

2st., Di 08-10 Phil 1101

Marion Krause

SLA-A1-HF-R, SLA-A1-HF-P, SLA-A1-HF-BKS, SLA-A1-HF-T, SLA-A3-NF-R, SLA-A3-NF-P, SLA-A3-NF-BKS, SLA-A3-NF-T;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

RUS-5;

OEST B2.2, OEST.-3, SLA-W, SLM-WB (Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache auf Niveau A2 sind erforderlich);

Das Seminar ist von allen zu besuchen, die im Modul SLA-A1 mindestens eine Lehrveranstaltung mit sprachgeschichtlichem Bezug zu belegen haben. Es richtet sich außerdem an Studierende im Fach Russisch an Gymnasien, die normalerweise keine weitere slavische Sprache lernen (Module RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011).

Mehrsprachigkeit ist ein Phänomen, das auch in Europa immer mehr zur Normalität wird und gerade in einer Stadt wie Hamburg den Lebensraum bestimmt. Aber häufig ist es so, dass wir eine Äußerung in einer anderen Sprache verstehen, ohne adäquat in dieser Sprache antworten zu können. Dieses Phänomen ist uns aus dem Spracherwerb von Kindern vertraut, wir kennen es aber auch aus den Fremdsprachen, die wir im Laufe unseres Lebens erlernen. Rezeptive Mehrsprachigkeit oder Interkomprehension ist der Fachbegriff für dieses Phänomen. Es betrifft insbesondere nah verwandte Sprachen, wie es die slavischen sind. Interkomprehension, also das gegenseitige Verstehen, wird erleichtert, wenn Wissen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Strukturen der Sprachen vorhanden ist.

Die Ziele der Lehrveranstaltung leiten sich aus dieser Erkenntnis ab. Sie sind dreifacher Art:

Erstens geht es darum, Interkomprehension als Konzept zu erschließen, ihre Möglichkeiten und Grenzen aufzuzeigen. Beispielsweise ist zu diskutieren, welche Rolle Interkomprehension im Sprachenunterricht an den Schulen spielen kann. Gerade dort werden derzeit viele Versuche unternommen, um Interkomprehension und Sprachbewusstheit miteinander zu verknüpfen.

Zweitens wird unter historisch-vergleichender Perspektive Wissen über die Strukturen slavischer Sprachen vermittelt. Ausgangspunkt ist die Idee vom gemeinsamen Ursprung der slavischen Sprachen; sie bildet den Ausgangspunkt für die Erarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in den Sprachen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf ihrer Grammatik (Phonologie, der Morphologie und Syntax).

Die historische Perspektive wird drittens begleitet von Aufgabenstellungen, die das Erschließen von Texten in bisher nicht gelernten slavischen Sprachen zum Ziel haben. Wir konzentrieren uns auf das Bosnisch-Kroatisch-Serbische, das Polnische, Tschechische, Russische und erarbeiten Vorgehensweisen zur Bearbeitung der Texte. Unser Ziel ist, das Wissen über Strukturen anzuwenden und diesen Wissenstransfer reflektiert nutzbar zu machen.

53-910 **Seminar A/B: Fremdsprachenlernen off- und online: Methoden und Inhalte multimedialer internetgestützter Sprachaneignung in Theorie und Praxis (Russland 2.0 III)**

2st., Mo 16-18 Phil 271

Daria Dornicheva

SLA-A1-HF-R, SLA-A3-NF-R;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

SLA-W, SLM-WB;

Das Seminar richtet sich insbesondere an Lehramt-Studierende, ist aber auch für all jene Studierenden geöffnet, die sich für die Vermittlung von Sprachen im 21. Jahrhundert interessieren und selbst anwendungsorientiert arbeiten wollen.

Was sind gute Lernmaterialien? Was genau verändert sich, wenn wir von offline zu online wechseln? Wie sollen die Lernmaterialien aussehen, wenn sie für den Online-Bereich vorgesehen sind? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigen wir uns im Rahmen dieses Seminars. Im Fokus der Lehrveranstaltung stehen unter anderem das User-Verhalten, die Anwendung verschiedener Online-Formate (Text, Video, Audio) sowie Online-Plattformen, Social-Media, Wiki, Online-Wörterbücher etc. beim Lernen der russischen Sprache. Die Lehrveranstaltung führt handlungsorientiert in die Grundlagen des Erstellens und der Anwendung von digitalen Lernmaterialien ein.

Die TeilnehmerInnen des Seminars erhalten die Möglichkeit, sich komplementär zur Seminarveranstaltung am Lehr- und Lernprojekt Russland-2.0 zu beteiligen. Im Rahmen dieses Studentischen Projekts wird die bereits bestehende Online-Plattform Russland 2.0 mit neuen Lernmaterialien weiterentwickelt. Dafür werden zusätzliche LP entsprechend den Regelungen des Optionalbereichs vergeben. Studierende im Lehramt Russisch für Gymnasien mit muttersprachlichen Kenntnissen können die Mitarbeit am Projekt in ihr Sprachpraktikum (FSB 2015/16, Module RUS013 bzw. RUS015) anteilig einbringen.

Kurze Information zum Projekt Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen: Das Ziel des Projektes ist es, ein webbasiertes Lernformat zu erarbeiten, das an Russland interessierten Menschen eine Möglichkeit bietet, sich mit moderner russischer Sprache und aktueller Kultur auseinanderzusetzen. Dafür werden drei funktional auf das Engste miteinander verflochtene Module gebildet: (a) ein Quellenmodul, das eine Art Datenbank mit sowohl aktuellen authentischen Textquellen als auch Audio- und Videomedien darstellt und Aufgaben zu ihrem Verständnis beinhaltet, (b) ein Sprachmodul, das aus grammatischen und lexikalischen Referenzen sowie differenzierten sprachlichen Übungen besteht und eine Art virtuellen Sprachunterricht zu den jeweiligen Themen bietet und (c) ein Landeskundemodul, das aus kurzen intermedialen Berichten über bestimmte Orte, Personen, Fakten und historische Ereignisse Aufschluss bietet. Das Projekt Russland 2.0 wird im Rahmen des Projekts Hamburg Open Online University durchgeführt.

<http://hoou-russland.blogs.uni-hamburg.de/>

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der russischen Sprache (A2/B1+), der Wunsch, an einem interdisziplinären Projekt teilzunehmen, überdurchschnittliche Motivation.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, fristgerechte Erarbeitung der Aufgaben, Lektüre der Literatur, Bereitstellung einer Präsentation zum Thema des Seminars oder ggf. Hausarbeit.

Empfohlene Literatur zur Einführung: Bergmann, Anka (Hrsg.): Fachdidaktik Russisch: eine Einführung, Tübingen 2014; Roche, Jörg: Fremdsprachenerwerb – Fremdsprachendidaktik, Tübingen 2013. Weitere Literatur wird zum Semesteranfang bekannt gegeben (zu Beginn des Semesters wird ein AGORA-Raum mit Materialien zum Thema erstellt).

53-901 Seminar A/B: Einführung in die linguistische Diskursanalyse (Russisch)

Introduction to Linguistic Discourse Analysis

2st., Do 16-18 Phil 271

Valeria Wagner

SLA-V1-HF-R, SLA-V1-NF-R;

OEST B2.3, OEST.-3;

Das Seminar ist Teil des dreijährigen Projekts »OFFENSIVE SPRACHWISSENSCHAFT« zur Angewandten Linguistik der Mehrsprachigkeit, welches empirisches Arbeiten und eigene Feldforschung schwerpunktmäßig in den Masterstudiengang Allgemeine Sprachwissenschaft (MA-ASW) einbringen soll. Das Projekt ist interdisziplinär angelegt und beinhaltet Angebote der Afrikanistik, Germanistik, Slavistik und Finnougristik/Uralistik.

Das Seminar „Einführung in die Diskursanalyse“ beschäftigt sich mit theoretischer Fundierung, methodischen Herausforderungen und praktischer Durchführung einer Analyse von Diskursen über Mehrsprachigkeit. Das Seminar besteht somit aus drei inhaltlichen Teilen: Nach einer Einführung in die Diskurslinguistik und in den thematischen Schwerpunkt des Seminars (Teil 1) sollte eine ausführliche Auseinandersetzung mit diskurslinguistischen Methoden (Teil 2) folgen, die bei der Korpuszusammenstellung und der Analyse schriftlicher Texte (Teil 3) unmittelbar angewendet werden.

Zentrale Frage des Seminars: Wie wird Mehrsprachigkeit in öffentlichen und privaten Bereichen diskursiv konstruiert?

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme; termingerechte Aufbereitung der Lektüre und veranstaltungsbegleitender Aufgaben; mündliches Referat oder/und Hausarbeit.

53-902 Seminar A/B: Perzeptionslinguistik (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)

Perceptual Linguistics

2st., Mi 08-10 Phil 271

Marion Krause

SLA-V1-HF-R, SLA-V1-HF-P, SLA-V1-HF-BKS, SLA-V1-HF-T, SLA-V1-NF-R, SLA-V1-NF-P, SLA-V1-NF-BKS, SLA-V1-NF-T;

OEST B2.3, OEST.-3, SLA-W, SLM-WB (Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache auf Niveau A2 sind erforderlich);

Das mit dem Wahrnehmen verbundene Verarbeiten von Sprache bildet den Gegenstand der Perzeptionslinguistik. Traditionell ist dabei das Hören der Ausgangspunkt. Damit ist bereits der kleinste gemeinsame Nenner sehr unterschiedlicher Forschungsbereiche und -gegenstände benannt. Sie reichen über experimentelle Untersuchungen zur Wahrnehmung sprachlicher Phänomene, wie z.B. die auditive Worterkennung, über das Erkennen von Varietäten in der Sozio- und Varietätenlinguistik bis hin zu ihrer Bewertung, die in der Einstellungsforschung untersucht wird. Im Seminar werden wir zunächst einen Überblick über die verschiedenen Arbeitsgebiete der Perzeptionslinguistik als interdisziplinärem Forschungsfeld gewinnen und uns mit den angewandten empirischen Methoden vertraut machen.

Das Ziel des Seminars besteht in der Arbeit an einem gemeinsamen Projekt, das mit auditivem Material arbeitet. Dabei werden Techniken und Verfahren wissenschaftlicher Teamarbeit entwickelt.

53-903 **Seminar A/B: Europa-Bilder: Kontrastive Diskursanalyse in der Anwendung (Polnisch)**

Images of Europe: Applied of Contrastive Discourse Analysis

Termine:

Waldemar Czachur

Mo, 03.04.2017, 16-20 Phil 503

Di 04.04.2017, 16-20 Phil 1101

Mi 05.04.2017, 16-20 Phil 1101

Mo, 19.06.2017, 16-18 Phil 503

Di 20.06.2017, 16-18 Phil 1101

Mi 21.06.2017, 16-18 Phil 1101

Do 22.06.2017, 16-18 Phil 703

Fr 23.06.2017, 14-16 Phil 503

SLA-V1-HF-P, SLA-V1-NF-P;

OEST B2.3, OEST.-3, SLA-W, SLM-WB; (Kenntnisse des Polnischen auf dem Niveau A2/B1 sind erforderlich);

In dem Seminar werden wir die theoretischen Grundlagen und methodischen Ansätzen einer kontrastiven Diskursanalyse kennen lernen und sie in Anwendung erproben. Zentral für die kontrastive Diskursanalyse ist, dass sie primär nicht Sprachen und Sprachsysteme, sondern sprachlich und nicht-sprachlich konstruierte kollektive bzw. kulturelle Konzeptualisierungen (diskursive Weltbilder) miteinander vergleicht. Das Seminar besteht somit aus drei inhaltlichen Teilen: Nach einer Einführung in die Diskurslinguistik und in den thematischen Schwerpunkt des Seminars (Teil 1) sollte eine ausführliche Auseinandersetzung mit Methoden der kontrastiven Diskursanalyse (Teil 2) folgen, die bei der Korpuszusammenstellung und der Analyse schriftlicher Texte (Teil 3) unmittelbar angewendet werden. Zentrale Frage des Seminars: Wie wird Europa und Europäische Union in aktuellen öffentlichen und privaten Diskursen konstruiert?

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme; termingerechte Aufbereitung der Lektüre und veranstaltungsbegleitender Aufgaben; mündliches Referat oder/und Hausarbeit.

Literatur:

Bendel Larcher Sylvia (2015): Linguistische Diskursanalyse. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen: Narr.

Czachur Waldemar (2011): Diskursive Weltbilder im Kontrast. Linguistische Konzeption und Methode der kontrastiven Diskursanalyse deutscher und polnischer Medien. Wrocław: Oficyna Wydawnicza ATUT.

Dresen Philipp (2015): Sprache – Wissen – Kontingenz. Die Kontrastive Diskurslinguistik in der Schulbuchforschung am Beispiel deutscher und polnischer Geschichtsschulbücher. In: Jana Kiesendahl/ Christine Ott (Hrsg.), Linguistik und Schulbuchforschung. Gegenstände – Methoden – Perspektiven. Göttingen: V&R, S. 53–83.

Gür-Seker Derya (2012): Transnationale Diskurslinguistik. Theorie und Methodik am Beispiel des sicherheitspolitischen Diskurses über die EU-Verfassung in Deutschland, Großbritannien und der Türkei. Bremen: Hempen Verlag.

Kämper Heidrun/ Warnke Ingo H. (2015): Diskurs - interdisziplinär. Zugänge, Gegenstände, Perspektiven. Berlin [u.a.]: de Gruyter.

Kersten Sven/ Carmen Spiegel (2013) Angewandte Diskurslinguistik. Felder, Probleme, Perspektiven. Berlin: Akademie-Verlag

Miller Dorota (2015): Emotionalität und Wertung im Diskurs. Eine kontrastive Analyse deutscher und polnischer Presstexte zum EU-Beitritt Polens. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Niehr Thomas (2014): Einführung in die linguistische Diskursanalyse. Darmstadt: WBG,

Spitzmüller Jürgen/ Warnke Ingo H. (2011): Diskurslinguistik. Eine Einführung in Theorien und Methoden der transtextuellen Sprachanalyse. Berlin, New York: de Gruyter.

53-918 **Seminar A/B: Slaven in Deutschland. Vergangenheit und Gegenwart (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)**

+ Exkursion (04.-11.6.), max. 15 TN

Slavs in Germany. Historical and Contemporary Aspects (Russian, Polish, BCS, Czech) + Excursion (04.-11.6), max. 15 part.

2st., Do 10-12 Phil 703

Marion Krause

SLA-V1-HF-R, SLA-V1-HF-P, SLA-V1-HF-BKS, SLA-V1-HF-T, SLA-V1-NF-R, SLA-V1-NF-P, SLA-V1-NF-BKS, SLA-V1-NF-T;

OEST B2.3, OEST.-3, SLA-WB;

In der Veranstaltung werden die historischen und aktuellen Sprach- und Kulturkontakte von Slaven und Deutschen auf dem Territorium der heutigen Bundesrepublik behandelt. Slaven besiedelten im Zuge der Völkerwanderung das Territorium östlich der Elbe; sie erschlossen sich aber auch Gebiete westlich davon bis hin zur Saale und ins Wendland, im Süden bis an den Main. Außer den heute an der Grenze zu Polen lebenden Sorben wurden alle slavischen Stämme assimiliert. Dennoch zeugen zahlreiche Ortsnamen und siedlungsgeschichtliche Funde von der slavischen Vergangenheit großer Teile unseres Landes. Mit ihnen wollen wir uns näher befassen.

Darüber hinaus soll in der Veranstaltung die Situation der heute in der BRD lebenden Slaven beleuchtet werden. Das schließt neben den Sorben auch die Migrationsgeschichte und die aktuelle Migration aus Ländern mit slavischer Mehrheits- oder Minderheitssprache ein. Neben der historischen Perspektive wird uns also die Vitalität slavischer Sprachen in Deutschland beschäftigen.

Das Seminar wird – unter der Voraussetzung der finanziellen Förderung – begleitet von einer Exkursion, die in den Pfingstferien stattfinden wird. Sie führt in slavische Siedlungsgebiete und macht dort mit archäologischen Rekonstruktionen vertraut.

Kolloquium

53-904 Examenskolloquium BA/MA Linguistik / BA/M.Ed. LA Gym (O, S, W)

Colloquium for MA Students / M.Ed. LA Gym

2st., 14-tägig, Mi 16-18 Phil 503

Marion Krause

Abschlussmodul BA Slavistik;

RUS016;

RUS-10;

Das Kolloquium richtet sich an B.A.- und M.A.-Studierende in der Abschlussphase ihres Studiums. Es bietet ein Forum, um das Thema und die Forschungsfragen der Abschlussarbeiten vorzustellen, theoretische und methodische Probleme zu diskutieren und gemeinsam Lösungsvorschläge zu entwickeln. Besondere Aufmerksamkeit wird der Erarbeitung von Forschungsfragen, ihrer Verknüpfung mit theoretischen Konzepten und der Ableitung eines adäquaten empirischen Untersuchungsdesigns beigemessen. Das Kolloquium bietet damit auch ein Forum, um in konstruktiver Atmosphäre die Kompetenzen zum wissenschaftlichen Fachgespräch und zur Präsentation zu trainieren. Die Studierenden im BA-Studium bekommen darüber hinaus die Möglichkeit, sich auf die mündliche Prüfung vorzubereiten. Eine Prüfungssimulation mit Feedbackrunde soll den Blick für eigene Stärken und Schwächen öffnen und dazu beitragen, die kommende Prüfung geschulter anzugehen.

2. Studienbereich Literaturwissenschaft

Vorlesung

Tutorien

Projekte

53-943a **Projekt "Go East! - Go West!": Fachwissenschaftliches Projekt (5 LP)**

SLM-WB

Anja Tippner

53-943b **Projekt "Go East! - Go West!": Projektseminar (3 LP)**

SLA-W

Anja Tippner

Seminare BA I

53-905 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (Russisch)**

Introduction to Literary Studies (Russian)

2st., Do 16-18 Phil 503 – Kernzeit

Henrike Schmidt

SLA-E2-HF-R, SLA-E3-NF-R, SLA-E4-NF-R;

RUS002;

RUS-5;

OEST B1.1, OEST.-2;

Inhalt: Im Seminar werden die in der Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“ im WS 2016/2017 erworbenen theoretischen Grundlagen (Gattungstheorien, Erzähltheorie, Verslehre, Begriff der „Verfremdung“, poetische Tropen wie Metapher, und Metonymie) anhand von ausgewählten Werken der russischen Literatur durchgespielt und erprobt. Neben der praktischen Beschäftigung mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Beschreibungskategorien soll auch auf die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Zitieren, Recherchieren) eingegangen werden. Die literarischen Texte werden im Original gelesen. Die deutschen Übersetzungen werden zur Verfügung gestellt.

Zu Beginn des Semesters wird ein Handapparat in der Bibliothek und ein AGORA-Raum mit Materialien zum Thema erstellt. Als einführende Literatur empfohlen: Vladimir Nabokovs Vorlesungen über russische Literatur, in denen der große Romancier so unterhaltsam wie provokativ seine Lesarten russischer Klassiker vorstellt.

Empfohlene Literatur zur Einführung:

Nabokov, Vladimir. Lectures on Russian Literature. Hg. Fredson Bowers. New York 1981.

Nabokov, Vladimir. Vorlesungen über Russische Literatur. Hg. und übersetzt Dieter E. Zimmer. Reinbek 2013.

53-906 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (Polnisch, Tschechisch)**

Introduction to Literary Studies (Polish, Czech)

2st., Di 10-12 Phil 1101

Katarzyna Adamczak

SLA-E2-HF-P, SLA-E3-NF-P, SLA-E4-NF-P, SLA-E2-HF-T, SLA-E3-NF-T, SLA-E4-NF-T;

OEST B1.1, OEST.-2;

In dieser Lehrveranstaltung werden wir die in der Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“ im WiSe 2016/17 erworbenen theoretischen Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Arbeitens festigen, um dann das theoretische Wissen in der Praxis anzuwenden. Untersucht und analysiert werden ausgewählte Texte der polnischen Literatur von dem Beginn bis heute, anhand deren sich die relevanten Probleme der Erzähltheorie, Lyrik- und Dramenanalyse gut erklären lassen. Neben der praktischen Beschäftigung mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Beschreibungskategorien soll auch auf die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Zitieren, Recherchieren) eingegangen werden.

Die literarischen Texte werden im Original gelesen. Die deutsche Übersetzung wird zur Verfügung gestellt. Vor der Anmeldung zu diesem Seminar wird empfohlen, den Stoff der Vorlesung zu wiederholen und sich einen groben Überblick über die Geschichte der polnischen Literatur zu verschaffen.

53-907 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (BKS)**

Introduction to Literary Studies (BCS)

2st., Mo 10-12 Phil 1320

Sead Porobić

SLA-E2-HF-BKS, SLA-E3-NF-BKS, SLA-E4-NF-BKS;

OEST B1.1, OEST.-2, SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Das Seminar knüpft an die Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik“ aus dem WS 2016/2017 an. Die in der Vorlesung vermittelten theoretischen Inhalte werden im Seminar anhand der ausgewählten Texte des südslavischen Sprachraums von der Renaissance bis heute untersucht. Das Ziel des Seminars ist die Einführung in die Grundbegriffe der Literaturtheorie als Grundlage für den analytischen Umgang mit den literarischen Texten; darüber hinaus kann durch die Lektüre und Analyse der für den südslavischen Raum zentralen Werke ein Überblick über die Literaturentwicklung gewonnen werden. Das Seminar endet mit einer Modulprüfung in der Form der Klausur von 180 Minuten.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung sind die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminar- und Übungssitzungen.

Seminare BA II

53-909 **Seminar A/B: Märchen des 20. Jhd (Russisch)**

Fairy Tales of the Twentieth Century

2st., Fr 10-12 Phil 503

Marina Balina

SLA-A2-HF-R, SLA-A4-NF-R;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

RUS-5;

OEST B1.2, OEST.-3, SLA-W, SLM-WB;

53-898 **Seminar A/B: Das Verb im Bosnisch-Kroatisch-Serbischen (BKS): Grammatische und translatorische Perspektiven**

The Verb in BCS: Grammatical and Translational Perspectives

2st., Di 10-12 Phil 1320

Marion Krause

SLA-A1-HF-BKS, SLA-A3-NF-BKS, SLA-A2-HF-BKS, SLA-A4-NF-BKS;

OEST B1.2, OEST.-3, SLA-W, SLM-WB (Kenntnisse in BKS, Niveau A2, sind erforderlich);

Das Verb spielt in syntaktischen Modellen eine zentrale Rolle. Seine wichtigste Funktion besteht in den slavischen Sprachen darin, das Prädikat auszudrücken. Kennt man das Verb, so erschließen sich auf der Funktionsebene jene Erweiterungen, die einen wohlgeformten Satz ergeben. Syntaktische Regeln bestimmen, in welchen Formen die Satzglieder stehen müssen, die sich mit dem Verb verbinden. Diese Relationen gestalten sich im BKS im Vergleich zu anderen slavischen Sprachen oder dem Deutschen nicht immer gleich. Daher liefert das entsprechende linguistische Wissen wertvolle Informationen, um z.B. Übersetzungen zu bewältigen.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den zentralen morphologischen und lexikogrammatischen Kategorien des Verbs im Bosnisch-Kroatisch-Serbischen und der Problematik der Dependenz. Damit vertieft und erweitert diese Lehrveranstaltung die Kenntnisse des Einführungsseminars. Die Erarbeitung der theoretischen Grundlagen und ihre Anwendung auf das Verb im BKS hat zum Ziel, authentische Texte und ihre Übersetzungen zu analysieren. Dieser anwendungsorientierte Blickwinkel erlaubt die Verbindung von Theorie und Praxis. Er integriert eine Einführung in die Korpuslinguistik, eine linguistische Teildisziplin, deren Verfahren für linguistische Analysen ebenso wertvoll sind wie für literaturwissenschaftliche Untersuchungen und das Anfertigen von Übersetzungen.

Das Resultat der Lehrveranstaltung ist eine eigenständige wissenschaftliche Hausarbeit zu einem klar begrenzten Thema, an dem Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und das wissenschaftliche Schreiben geübt werden. In Vorbereitung auf dieses Ziel beinhaltet die Lehrveranstaltung auch die Vermittlung und das Training von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.

53-914 **Seminar A/B: Berichte aus einer anderen Welt - Literatur der Lager (Polnisch)**

Reports from another World - Camp Literature

2st., Do 10-12 Phil 1101

Anja Tippner

SLA-A2-HF-P, SLA-A4-NF-P; SLA-V2-HF-P, SLA-V2-HF-T, SLA-V2-NF-P, SLA-V2-NF-T;

OEST B1.2, OEST B1.3, OEST.-3, SLA-W, SLM-WB;

Das Seminar beschäftigt sich mit polnischen Texten zur Literatur des Gefängnis und des Lagers. Ziel ist es, die Poetik der Lager- und Gefängnisliteratur sowie thematische Konstanten und der Beschreibung des Gulag zu erarbeiten, um den Chronotopos der Inhaftierung genauer zu beschreiben und wiederkehrende Motive zu bestimmen. Im Zentrum der Lektüre werden Texte von Herling-Grudzinski, Czapski und Stasiuk stehen. Zum Vergleich werden Texte von Varlam Šalamov und herangezogen.

Literatur: Alfred Gall, Schreiben und Extremerfahrung. Die polnische Gulaglitteratur in komparatistischer Perspektive. Münster 2012; Leona Toker, Return from the Archipelago. Bloomington 2000.

53-912 **Seminar A/B: Советская Детская Литература (auf Russisch)**

Soviet Children's Literature

2st., Fr 12-14 Phil 503

SLA-V2-HF-R, SLA-V2-NF-R;

OEst B1.3, OEst.-3, SLA-W, SLM-WB;

Marina Balina

53-913 **Seminar A/B: Martialische Wasser. Literatur- und Kulturgeschichte des Kurorts in den slavischen Literaturen (Russisch, Polnisch, BKS, Tschechisch)**

Martial Waters. The Health Resort in Slavic Literatures and Cultural History

2st., Mi 14-16 Phil 1101

SLA-V2-HF-R, SLA-V2-NF-R, SLA-V2-HF-P, SLA-V2-NF-P, SLA-V2-HF-BKS, SLA-V2-NF-BKS,

SLA-V2-HF-T, SLA-V2-NF-T;

OEst B1.3, OEst.-3, SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW (5 Personen);

Henrike Schmidt

Inhalt: Der Kurort ist ein Ort der Gegensätze: Hier treffen Krankheit und Heilung, Langeweile und Amüsement, Trinkbrunnen und Casino, Tourismus und Kolonialismus aufeinander. Hier begegnen sich unterschiedliche soziale Schichten und Kulturen. Als solcher Ort der Gegensätze hat der Kurort vielfach Eingang in die Literatur gefunden, u.a. in dem prägenden Roman von Thomas Mann *Der Zauberberg* (1924), in dem der Hamburger Kaufmannssohn Hans Castorp sich im Schweizer Davos in die geheimnisvolle Russin Madame Chauchat verliebt.

Das Seminar geht vor diesem Hintergrund der Literatur- und Kulturgeschichte des Kurorts im östlichen Europa und den slavischen Literaturen nach, vom „russischen Baden-Baden“ über die Österreichische Riviera an der Adriaküste bis auf die Krim. Im Mittelpunkt stehen literarische Sanatoriumstexte u.a. von Fjodor Dostoevskij, Anton Cechov, Bruno Schulz, Milan Kundera, Viktor Pelevin.

Den theoretischen Hintergrund bieten Michel Foucaults Überlegungen zum Sanatorium als einem „Heterotopos“, einem „anderen Ort“, der Sehnsuchts- und Disziplinierungsort in einem ist. Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion in den Ostsee-Kurort Travemünde und das Heinrich- und Thomas-Mann Zentrum in Lübeck geplant sowie der Besuch einer Theatervorstellung zu Dostoevskijs-Kurort-Roman „Der Spieler“.

Zu Beginn des Semesters wird ein AGORA-Raum mit Materialien zum Thema erstellt.

Empfohlene Literatur zur Einführung:

Kurilo, Ol'ga. *Kurort als Tat- und Zufluchtort: konkurrierende Erinnerungen im mittel- und osteuropäischen Raum im 19. und 20. Jahrhundert.* Berlin: Avinus-Verl., 2014.

Large, David C. *The Grand Spas of Central Europe. A History of Intrigue, Politics, Art, and Healing.* Lanham: Rowman & Littlefield, 2015.

53-914 **Seminar A/B: Berichte aus einer anderen Welt - Literatur der Lager (Polnisch)**

Reports from another World - Camp Literature

2st., Do 10-12 Phil 1101

Anja Tippner

SLA-A2-HF-P, SLA-A4-NF-P; SLA-V2-HF-P, SLA-V2-HF-T, SLA-V2-NF-P, SLA-V2-NF-T;

OEST B1.2, OEST B1.3, OEST.-3, SLA-W, SLM-WB;

Das Seminar beschäftigt sich mit polnischen Texten zur Literatur des Gefängnis und des Lagers. Ziel ist es, die Poetik der Lager- und Gefängnisliteratur sowie thematische Konstanten und der Beschreibung des Gulag zu erarbeiten, um den Chronotopos der Inhaftierung genauer zu beschreiben und wiederkehrende Motive zu bestimmen. Im Zentrum der Lektüre werden Texte von Herling-Grudzinski, Czapski und Stasiuk stehen. Zum Vergleich werden Texte von Varlam Šalamov und herangezogen.

Literatur: Alfred Gall, Schreiben und Extremerfahrung. Die polnische Gulagliteratur in komparatistischer Perspektive. Münster 2012; Leona Toker, Return from the Archipelago. Bloomington 2000.

53-920 **Seminar A/B: Zwischen Autofiktion und Autobiographie: Identitätskonstruktionen in der neueren polnischen und tschechischen Literatur (Polnisch/Tschechisch)**

Between Autofiction and Autobiography: Constructing Identities in Contemporary

Polish and Czech Literature

2st., Do 14-16 Phil 1101

Anja Tippner

SLA-V2-HF-P, SLA-V2-NF-P, SLA-V2-HF-T, SLA-V2-NF-T;

SLA-W, SLM-WB;

Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, welche Form Autoren und Autorinnen für die Erzählung des eigenen Lebens wählen und zwar, ob sie ihre Lebensgeschichte fiktionalisieren (Autofiktion) oder als faktographische Geschichte erzählen (Autobiographie). Zum einen sollen die theoretischen Grundlagen des life-writing erarbeitet werden, zum anderen wird es eine Auseinandersetzung mit einzelnen AutorInnen geben, die man in dieses Spektrum einordnen kann. Für die Lektüre vorgesehen sind Texte u.a. von Irena Dousková, Magdalena Tulli, Marzena Sowa.

Lektürehinweise: Malgorzata Czerminska, Autobiograficzny trójkąt. Swiadectwo, wyznanie, wyzwanie, Kraków 2000; Philippe Lejeune, Der autobiographische Pakt. Frankfurt a.M. 1994; Anja Tippner/Christopher F. Laferl, Texte zur Theorie der Auto/Biographie. Stuttgart 2016.

Kolloquium

53-915 **Examenskolloquium BA Literaturwissenschaft / BA LA Gym (O, S, W)**

Colloquium for BA Students / BA LA Gym

2st., 14-tägig, Mi 10-12 Phil 1101

Anja Tippner

Abschlussmodul BA Slavistik;

RUS016; RUS-10;

Im Kolloquium sollen die B.A.-Projekte der Studierenden präsentiert und diskutiert werden. In den ersten Sitzungen werden Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentationsformen erörtert, in der zweiten Semesterhälfte sollen im Rahmen einer oder mehrerer Blockveranstaltungen die Projekte vorgestellt werden.

3. Studienbereich Sprachlehrveranstaltungen

Russisch

53-921 **Einführungskurs Russisch IIa**

Introduction to Russian Language Studies IIa

6st., Mo 08-10 Phil 503; Mi 10-12 Phil 503; Fr 16-18 Phil 703 *A.Bogen, E.Büchner, N.Shchukina*

SLA-E5a-HF-R, SLA-E5a-NF-R;

RUS003a;

RUS-4;

SLA-W, SLM-WB, AWW (1 Person);

Voraussetzung: Der erfolgreiche Abschluss der Sprachkurse Russisch I.

Ziele: Entwicklung und Vertiefung der Russischsprachkenntnisse sowie der mündlichen und kulturellen Kompetenz im Russischen.

Die Veranstaltung richtet sich nach dem Lehrbuch Spraul, H./Gorjanskij, V., Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache, Hamburg 1997 (H. Buske Verlag). Dazu werden die anderen Materiale eingesetzt.

Der Kurs wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

53-922 **Einführungskurs Russisch IIb (für Studierende mit herkunftssprachlichen Vorkenntnissen)**

Introduction to Russian Language Studies IIb

4st., Mo 10-12 Phil 503; Di 16-18 Phil 703

Maria Mamaeva

SLA-E5b-HF-R;

RUS003b;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, Uni Live!;

Der Kurs ist speziell für Studierende mit Russisch als Herkunftssprache konzipiert und baut auf der Lehrveranstaltung des vorangegangenen Semester „Russisch: Einführung Ib“ auf.

Im Laufe des Kurses werden wir uns auf zwei Schwerpunkte konzentrieren. Zum einen sollen die grammatischen Kategorien sowie die Morphologie des russischen Pronomens, Verbs und des Adverbs vermittelt und eingeübt werden. Zum anderen wird sich unser Augenmerk auf den Ausbau der Lese- und der schriftlichen Sprachkompetenz richten, indem russische Texte mittleren Schwierigkeitsgrades von Studierenden gelesen, diskutiert und selbstständig verfasst werden.

Der Kurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung (90 min.) ab.

Lehrmaterialien werden in den Sitzungen bekannt gegeben bzw. zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung „Russisch: Einführung Ib“.

Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Terminen,
- selbstständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen,
- Erledigung aller Hausaufgaben,
- Bestehen der schriftlichen Prüfung (90 min.)

53-923 **Aufbaukurs Russisch II**

Advanced Training Course II

4st., Mo 14-16 Phil 703; Di 14-16 Phil 703

SLA-A5-HF-R, SLA-A5-NF-R;

RUS008;

RUS-7;

Maria Mamaeva

Im Rahmen des Kurses werden russische Texte unterschiedlicher Genres gelesen, diskutiert und in Form von Hausaufgaben schriftlich zusammengefasst und analysiert werden.

Darüber hinaus wird im Kurs das Ziel verfolgt, die Kenntnisse der russischen Grammatik der Teilnehmer auszubauen und zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung „Aufbaukurs Russisch I“

Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Terminen,
- selbstständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen,
- Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben,
- Verfassen eines 3-5seitigen Kurzeassays in russischer Sprache
- Bestehen eines schriftlichen Grammatiktests (90 min).

53-924 **Vertiefungskurs Russisch I (Grammatik)**

Advanced Integrated Skills I: Russian (Grammar)

2st., Fr 10-12 Phil 1101

SLA-V3-HF-R, SLA-V4-NF-R;

RUS009;

SLA-W, SLM-WB;

Eleonora Büchner

53-925 **Übersetzungskurs: Russisch-Deutsch**

Translation: Russian-German

2st., Fr 08-10 Phil 503

SLA-E5b-HF-R, SLA-E6-NF-R, SLA-A6-HF-R;

RUS-003b, RUS004;

SLA-W, SLM-WB;

Peter Sigloch

53-926a **Übersetzungskurs: Deutsch-Russisch für Muttersprachler/innen des Russischen**

Translation: German-Russian

2st., Do 12-14 Phil 1101

SLA-E6-NF-R, SLA-A6-HF-R;

RUS004;

SLA-W, SLM-WB, AWW (1 Person);

Andrey Bogen

Lernziele: Vermittlung und Entwicklung einer Kompetenz in der Übersetzung und Textanalyse, Vertiefung der Deutsch- und Russischsprachkenntnisse in einem breiten kulturellen und linguistischen Kontext.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Lese- und Schreibübung Integrierte I bzw. Befreiungsnachweis, gute Grammatikkenntnisse, umfangreicher Wortschatz im Russischen und im Deutschen.

Inhalt: Studierende sollen mit den deutschen modernen und klassischen literarischen sowie mit den literatur- und sprachwissenschaftlichen Texten arbeiten.

Die Übersetzung der Texte erfolgt schriftlich in Form von Hausaufgaben. In den Sitzungen wird die Korrektur und die Besprechung der Übersetzungen unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der Diskussion werden Fragen erörtert, die die Wortverbindungen, ihre Konnotationen und stilistische Zugehörigkeit betreffen.

Leistungskontrolle: Der Kurs wird mit einer schriftlichen Testübersetzung abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren können.

53-926b **Übersetzungskurs: Deutsch-Russisch für Nicht-Muttersprachler/innen des Russischen**

Translation: German-Russian

2st., Do 14-16 Phil 703

Andrey Bogen

SLA-E5b-HF-R;

RUS-003b;

SLA-W, SLM-WB, AWW (1 Person);

Lernziele: Vermittlung und Entwicklung einer Kompetenz in der Übersetzung und Textanalyse, Vertiefung der Russischsprachkenntnisse.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Lese- und Schreibübung Integrierte I bzw. Befreiungsnachweis, gute Grammatikkenntnisse, umfangreicher Wortschatz im Russischen.

Inhalt: Studierende sollen mit den deutschen modernen und klassischen literarischen sowie mit den literatur- und sprachwissenschaftlichen Texten arbeiten.

Die Übersetzung der Texte erfolgt schriftlich in Form von Hausaufgaben. In den Sitzungen wird die Korrektur und die Besprechung der Übersetzungen unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der Diskussion werden Fragen erörtert, die die Wortverbindungen, ihre Konnotationen und stilistische Zugehörigkeit betreffen.

Leistungskontrolle: Der Kurs wird mit einer schriftlichen Testübersetzung abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren können.

Polnisch

53-928 **Einführungskurs Polnisch II**

Introduction to Polish Language Studies II

6st., Mo 10-12 Phil 703; Di 12-14 Phil 503; Do 08-10 Phil 703

Katarzyna Róžańska

SLA-E5a-HF-P, SLA-E5a-NF-P;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW (1 Person);

Inhalt: Der Kurs ist die Fortsetzung des Anfängerkurses „Polnisch Einführungskurs I“ aus dem Wintersemester 2016/ 2017. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der polnischen Sprache und verbinden das theoretische Wissen über die polnische Grammatik mit seiner praktischen Umsetzung in konkreten Situationen des Alltags. Grammatische Schwerpunkte liegen sowohl in der Konjugation polnischer Verben (Aspekt, Vergangenheitsform, Konjunktiv) als auch in der Deklination von Pronomen, Substantiven und Adjektiven. Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag (Wetter, Reisen, Wohnungssuche, Gesundheit). Im Kurs werden alle Fertigkeiten geübt, insbesondere wird aber das Augenmerk auf das Lesen und Schreiben längerer Texte und auf kurze Übersetzungsübungen gerichtet.

Die Arbeit an der korrekten Aussprache und Intonation ist weiterhin vorgesehen (Unterrichtsstunden im Sprachlabor). Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses: A2/B1

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen drei Veranstaltungen in der Woche
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Bestehen der Abschlussklausur.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des „Einführungskurses I“ oder des Einstufungstestes (für Wahlbereich)

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Literatur:

- M. Malolepsza, Aneta Szymkiewicz, Hurra 1, Kraków 2006. (Arbeitsbuch und Lehrbuch)
-

53-929 Aufbaukurs Polnisch II

Advanced Training Course II: Polish

4st., Mo 12-14 Phil 703; Mi 10-12 Phil 703

Katarzyna Róžańska

SLA-A5-HF-P, SLA-A5-NF-P;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW (1 Person);

Inhalt: Die Studierenden erweitern im Kurs ihre grammatischen und lexikalischen Polnischkenntnisse. Grammatische Schwerpunkte liegen in der polnischen Syntax (zusammengesetzte Sätze und ihre Transformationen, Syntax polnischer Zahlwörter) und der Wortbildung. Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag, aber Themen wie: Literatur, Presse, Film, Musik werden auch berücksichtigt. Sowohl die intensive Arbeit an dem Verstehen geschriebener und gesprochener Texte als auch das Schreiben längerer Texte auf Polnisch sind Gegenstand des Kurses. Regelmäßige Lektüre authentischer polnischer Texte ist vorgesehen. In den kurzen Referaten werden Präsentationstechniken und der mündliche Ausdruck geübt. Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses: B1/B2.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls E5a bzw. E5b und des Aufbaukurses Polnisch I, für Gasthörer und Wahlbereich - Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2/B1

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, kurzes Referat (mit Handout), schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige Teilnahme an allen zwei Veranstaltungen in der Woche
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Kurzreferat auf Polnisch
- Bestehen der Abschlussklausur

Literatur:

Materialien stammen hauptsächlich aus: Stempek,I./ Stelmach, A.: Polski, krok po kroku 2, Poziom:

A2/B1Wydawnictwo: Polish-courses.com, Kraków, ISBN: 978-83-930731-1-, IEAN: 978-83-930731-1-5;

Burkat, A. Jasinska, Hurra!!! Po polsku 2. Kraków; A. Burkat, A. Jasinska, M. Malolepsza, A. Szymkiewicz,

Hurra. Po polsku 3, Kraków 2009;

Zusätzliche Materialien werden in den Stunden verteilt.

53-930 **Vertiefungskurs Polnisch II: Landeskunde**

Advanced Integrated Skills II: Polish Culture and History

4st., Di 10-12 Phil 703; Mi 08–10 Phil 703

SLA-A6-HF-P, SLA-V3-HF-P;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, SLM, AWW (2 Personen);

Katarzyna Róžańska

Der Kurs setzt sich aus zwei Veranstaltungen zusammen, die aufeinander aufbauen: einer Vorlesung zum Thema „Polnische Literatur und Kultur von den Anfängen bis heute“ und einem Kolloquium. Die Vorlesung hat zum Ziel, die wichtigsten Eckpunkte in der Entwicklung der polnischen Kultur zu präsentieren, sowie Studierende mit den bedeutendsten Persönlichkeiten der polnischen Kultur bekannt zu machen. In der Vorlesung wird versucht, einen Einblick in die Geschichte der polnischen Kultur unter Berücksichtigung der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse zu geben. Die Vorlesung wird auf Polnisch gehalten. Im Kolloquium werden Originaltexte zu den in der Vorlesung besprochenen Themen gelesen, analysiert und interpretiert. Studierende haben die Möglichkeit, die Texte vor dem Hintergrund der in der Vorlesung vorgestellten kulturellen und geschichtlichen Informationen zu verorten. Zu den behandelten Themen werden nicht nur literarische Beispiele angeboten, sondern auch Filme, Musik und Bilder.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Moduls A3, für Gasthörer und Wahlbereichsstudierende: Polnisch Kenntnisse auf dem Niveau B1/B2

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, Teilnahme an kleinen Projektarbeiten, Abgabe des Portfolios.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Kurzreferat/Präsentation auf Polnisch
- Abgabe des Portfolios

53-931 **Fachsprache/Grammatik: Polnisch**

Terminology and Metalanguage: Polish

2st., Do 12-14 Phil 703

SLA-E6-NF-P, SLA-A6-HF-P;

Katarzyna Róžańska

Voraussetzung: bestandener Einstufungstest (vor dem Semesteranfang im WS)

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben und schriftliche Klausur am Ende des Semesters (90 Min.)

Achtung! Der Kurs findet ausnahmsweise nicht im WS 2016/2017, sondern im SS 2017 statt und tauscht somit mit dem Kurs „Übersetzungskurs Polnisch“.

Die Voraussetzung für den Besuch dieses Kurses ist der bestandene Einstufungstest in Polnisch, der in der Orientierungswoche vor dem Anfang des Wintersemesters stattfindet. Der Kurs verbindet das Kennenlernen der grammatischen Kategorien der polnischen Sprache mit praktischen Übungen der Grammatik für Fortgeschrittene. Auch das wissenschaftliche Arbeiten wird geübt – man bereitet und trägt mündliche Kurzreferate auf Polnisch und/ oder auf Deutsch vor.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- ein kurzes Referat auf Polnisch/ Deutsch
- Bestehen der Abschlussklausur (90 Min)

Empfohlene Literatur (Auswahl):

Grzegorzczkova R./ Urbanczyk S./ Dudkiewicz L.: Gramatyka współczesnego języka polskiego: składnia / morfologia / fonetyka i fonologia. Warszawa 1998.
Nagórko, A.: Zarys gramatyki polskiej, Warszawa 1998 u.a.
Skibicki, M.: Polnische Grammatik, Hamburg 2007.

Bosnisch-Kroatisch-Serbisch

53-932 Einführungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II

Introduction to Bosnian-Croatian-Serbian Language Studies II

6st., Mo 12-14 Phil 1320; Di 12-14 Phil 703; Mi 10–12 Phil 1320

Sead Porobić

SLA-E5a-HF-BKS, SLA-E5a-NF-BKS;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Im zweiten Sprachkurs der Einführungsphase werden die Morphologie und die Grundzüge der Syntax anschließend an BKS 1 dargestellt und in verschiedenen grammatischen Übungen, Schreibübungen, Übersetzungen und Textanalysen verfestigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Schreibübungen und Konversation.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Kurses „Einführungskurs B-K-S I“ aus dem Wintersemester oder die entsprechenden Sprachkenntnisse.

Lehrbücher: Schmaus, A.: Lehrbuch der serbischen Sprache. Bd I. Vollständig neu bearbeitet von Vera Bojic. München 1994 (= Sagners slavistische Sammlung, Bd. 334); Stjepan Drilo: Kroatisch-Serbisch (Teil I & II), Heidelberg, 1980.

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller: Grammatikhandbuch des Kroatischen, Frankfurt/M. 1998 (= Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

53-933 Aufbaukurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II

Advanced Training Course II: Bosnian-Croatian-Serbian

4st., Mi 14-16 Phil 703; Fr 10-12 Phil 703

Jelena Andjelković

SLA-A5-HF-BKS, SLA-A5-NF-BKS;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Dieser Kurs baut auf den Kenntnissen des Kurses „Aufbaukurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I“ auf.

Der Schwerpunkt in diesem Kurs liegt auf der Darstellung der Syntax und der Erweiterung des Wortschatzes. Im Mittelpunkt der Übungen stehen die Text- und Grammatikübungen, Übersetzung verschiedener Textsorten (primär ins Deutsche), sowie die Verfassung von Kurzreferaten und die Bearbeitung von kurzen literarischen Texten.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des „Aufbaukurses I“ oder die entsprechenden Kenntnisse.

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller: Grammatikhandbuch des Kroatischen, Frankfurt/M. 1998 (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Band7).

53-934 **Vertiefungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II: Landeskunde**

Advanced Integrated Skills II: Bosnian-Croatian-Serbian Culture and History

4st., Mi 16-18 Phil 703; Fr 12-14 Phil 703

Jelena Andjelković

SLA-V3-HF-BKS;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Vorlesung: Kulturna istorija južnoslovenskih naroda 2

Kolloquium: Analiza kulturnoistorijskih tekstova

Die Veranstaltung zur Landeskunde des bosnisch/kroatisch/serbischen Sprachraums bietet einen Überblick über die politische und kulturelle Geschichte der betreffenden Völker bis ins 21. Jahrhundert. Der Akzent der Darstellung dabei wird auf der Entwicklung der Kultur, und der Künste in der jeweiligen national-kulturellen Ausprägung liegen, sowie auf der Erklärung von gegenseitigen Beeinflussungen der benachbarten Kulturen und ihrer Rolle bei der Formierung und Neugestaltung von kulturellen Identitäten. Kultur- und literaturgeschichtlich betrachtet vermittelt die Veranstaltung Einblick in die literarischen Epochen und die entsprechenden Tendenzen in der Kunst (bildende Kunst, Musik, Film) und der populären Alltagskultur. Aufschluss über die Tendenzen der Entwicklung werden einschlägige Texte der jeweiligen Kulturepoche geben, die im Rahmen des Kolloquiums durch Referate und Diskussionen besprochen sein werden. Beide Teilveranstaltungen werden in bosnisch/kroatisch/serbischer Sprache gehalten.

Einführende Literatur:

J. Deretic: Istorija srpske književnosti. Beograd 2004.

I. Frangeš: Povijest hrvatske književnosti. Zagreb 1987.

I. Lovrenovic: Unutarnja zemlja, kratki pregled kulturne povijesti BiH, Zagreb 2004.

Voraussetzungen zum Erwerb des Modulscheins: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat im Kolloquium und seine schriftliche Ausarbeitung.

Tschechisch

53-936 **Einführungskurs Tschechisch II**

Introduction to Czech Language Studies II

6st., Di 14-16 Phil 1319; Mi 10-12 Phil 1319; Do 10–12 Phil 1319

Petr Málek

SLA-E5a-HF-T, SLA-E5a-NF-T;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Sprachlehrveranstaltung Einführungskurs Tschechisch I oder die entsprechende Sprachkompetenz (für die Wahlbereichstudierenden).

Inhalt: Fortsetzung des Einführungskurses I. Themen des Kurses sind u.a.:

Konjugation der Verben im Präteritum, Hauptarten der Wortverbindungen im Satz, d.h. Kongruenz und Rektion, die häufigsten Präpositionen und Konjunktionen, Deklination der Nomina (Substantive, Adjektive) im Plural, Pluraliatantum, Deklination der Kardinalia, unbestimmte Zahlwörter, Zahlwörter in Verbindung mit dem Substantiv, Bildung und Deklination der Ordinalia, Zeitangaben, Datumsangaben, Deklination der Possessivpronomen im Plural, Deklination der Demonstrativpronomen im Plural, Interrogativ- und Relativpronomen, Indefinit- und Negativpronomen/-adverb, Pronomen *každý, všichni* und *sám*,
Lehrziele: Im zweiten Sprachkurs der Einführungsphase werden die phonologischen und morphologischen Kategorien aus dem Tschechisch Kurs 1 weiter geübt und verfestigt und weitere morphologische Themen dargestellt und in verschiedenen grammatischen Übungen (Schreibübungen, Übersetzungen und Textanalysen) verfestigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt

auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Schreibübungen und Konversation. Gelesen, übersetzt und kommentiert werden Fragmente der literarischen, literaturwissenschaftlichen und publizistischen Texte.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Bestehen der Abschlussklausur.

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Lehrbücher:

Maidlová, J., Nekula, M.: Tschechisch kommunikativ 1. Praha 2005.

Maidlová, J., Nekula, M.: Tschechisch kommunikativ 2. Stuttgart 2007.

Adam, H./Hošnová, E./Hrdlicka, M./Mareš, P.: Krok za krokem. Ein Kursbuch durch die tschechische Grammatik. Teil 1. Berlin 1999.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Grammatik:

Lommatzsch, B., Adam, H.: Kurze tschechische Sprachlehre. Berlin 1996.

53-937 **Aufbaukurs Tschechisch II**

Advanced Training Course II: Czech

4st., Di 12-14 Phil 1319; Mi 14-16 Phil 1319

SLA-A5-HF-T, SLA-A5-NF-T;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Petr Málek

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Aufbaukurses I

Inhalt: Fortsetzung des Kurses Aufbaukurs I. Der Kurs besteht aus zwei thematisch unterschiedlichen Veranstaltungen. In einem Teilkurs werden die Probleme der Grammatik (aus dem Bereich der Morphologie, Lexikologie, Syntax und Stilistik) behandelt und geübt. In diesem Kurs wird der systematische Erwerb der Sprache durch ihre phonologischen und morphologischen Kategorien abgeschlossen. Die sprachwissenschaftliche Terminologie wird systematisch eingeführt. Themen des Kurses sind u.a.: die Deklination der belebten Maskulina (Typ *predseda, soudce*), die Deklination der Neutra (Typ *kure*), die sogenannten Dualformen, das Relativpronomen *jenž*, Partzipiformen, die Transgressive, die sog. Gattungszahlwörter, die Vervielfältigungszahlwörter, die Distributivzahlwörter, die Gruppenzahlwörter, die Bruchzahlen, die Satzarten und die Satzgefüge, Besonderheiten der Syntax.

In dem anderen Teilkurs werden sowohl literarische als auch kulturgeschichtliche und literaturkritische tschechische Texte gelesen, kommentiert und in beide Richtungen übersetzt. Geübt werden Inhaltswiedergabe und Verfassen von Konspekten der gelesenen Texte und kurze metasprachliche Äußerungen auf Tschechisch. Die Intention dieser Veranstaltung ist es, die Fähigkeiten der Studierenden für die Lektüre, Analyse und Besprechung ausgewählter tschechischer Texte in einer sowohl schriftlichen als auch mündlichen Form zu entwickeln.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Bestehen der Abschlussklausur.

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Lehrbücher:

Maidlová, J., Nekula, M.: Tschechisch kommunikativ 2. Stuttgart 2007.

Bischofová, J., Hasil, J., Hrdlicka, M., Kramárová, J.: Čeština pro středně a více pokročilé. Praha 1997.

Rešková-Bednářová, I., Pintarová, M.: Communicative Czech (Intermediate Czech). Brno 1998.
Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Grammatik:

Lommatzsch, B., Adam, H.: Kurze tschechische Sprachlehre. Berlin 1996.

53-938 **Vertiefungskurs Tschechisch II: Landeskunde**

Advanced Integrated Skills II: Czech Culture and History

4st., Di 16-18 Phil 1319; Mi 16–18 Phil 1319

Petr Málek

SLA-V3-HF-T;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Der Kurs setzt sich aus zwei Veranstaltungen zusammen, die aufeinander aufbauen: einer Vorlesung zum Thema „Tschechische Literatur und Kultur von den Anfängen bis heute“ und einem Kolloquium. Die Vorlesung wird auf tschechisch gehalten.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Moduls A3.

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90Min).

Vorlesung: Úvod do dejin kultury českých zemí (od poc.19.st. do první světové války)

Die Vorlesung hat zum Ziel, die wichtigsten Eckpunkte in der Entwicklung der tschechischen Kultur zu präsentieren, sowie Studierende mit den bedeutendsten Persönlichkeiten der tschechischen Kultur bekannt zu machen. Gegenstand der Vorlesung wird die Geschichte der tschechischen Kultur von der nationalen Erneuerung vom Anfang des 19. Jhs. bis zum Ersten Weltkrieg - mit besonderem Fokus auf die tschechische Literatur. Die Literatur selbst wird unter Berücksichtigung der historisch spezifischen Gattungsformen besprochen. Den Vorträgen über die einzelnen Kulturepochen gehen Darstellungen der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse, Geschehen und Prozesse voraus. Die zentral zu behandelnden Themen sind u.a.: die tschechische nationale Wiedergeburt, tschechische Literatur zwischen Romantik und Biedermeier (K. H. Mácha, B. Němcová, K. J. Erben), Die 50er und die 70er Jahre: Máj und die Anfänge des Realismus in der tschechischen Literatur (K. H. Borovský, J. Neruda), Das Spektrum der Jahrhundertwende – das Fin-de-siècle: Aufbruch der Moderne.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Moduls A3

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min).

Kolloquium: Analyse der Texte zur tschechischen Kultur (von der nationalen Erneuerung bis zum Ersten Weltkrieg)

Im Rahmen der Veranstaltung werden Originaltexte und Fragmente gelesen, sprachlich, inhaltlich und formal analysiert und kommentiert, die die wichtigen mentalitätsgeschichtlichen Entwicklungen in der tschechischen Kultur illustrieren. Zu den behandelten Themen werden nicht nur literarische Beispiele angeboten, sondern auch Filme und Musik.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Moduls A3

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min).

53-939 **Fachsprache/Grammatik: Tschechisch**

Terminology and Metalanguage: Czech

2st., Mo 16-18 Phil 1319

SLA-E6-NF-T;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Petr Málek

Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge / Profile - Slavistik im Nebenfach (mit Vorkenntnissen).

Inhalt: Der Kurs richtet sich an die Studierenden im Nebenfach, die den Einstufungstest erfolgreich gemacht haben, sowie an alle fortgeschrittenen Studierenden und kann auch im Wahlbereich besucht werden. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Darstellung der grammatikalischen Struktur der tschechischen Sprache und Erlernung und Erweiterung der linguistischen Metasprache, sowie der wissenschaftlichen Fachsprache. Studierende erweitern ihre Kenntnisse über die Zielsprache und können diese in grammatischen, phonetischen und graphemischen Kategorien beschreiben. Studierende verflüssigen ihre Fähigkeiten, sich im Deutschen wissenschaftlich adäquat mündlich wie schriftlich auszudrücken. Der zweite Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Übersetzung der ausgewählten slavistischen Texte in beiden Richtungen.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- ein kurzes Referat auf Tschechisch/ Deutsch
- Bestehen der Abschlussklausur (90 Min.)

Empfohlene Literatur (Auswahl):

Kol. autoru: Encyklopedický slovník češtiny. Praha 2002.

Kol. autoru: Průruční mluvnice češtiny. Praha 1996.

Mluvnice češtiny 1-3 (J. Petr, ed.). Praha 1986.

1. Studienbereich Sprachwissenschaft

Vorlesung

Projekte

53-910a **Studentisches Lehrprojekt: Russisch via Internet: Das Projekt Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen (Phase III) (5 LP)**

2st., Mo 18-20 Phil 271

Daria Dornicheva

RUS013, RUS015;

SLM-WB

Das Lehr- und Lernprojekt richtet sich insbesondere an Lehramtsstudierende. Es ist aber auch für Studierende geöffnet, die sich für die Vermittlung von Sprachen im 21. Jahrhundert interessieren und selbst anwendungsorientiert arbeiten wollen.

Inhalt: Im Rahmen des Studentischen Lehrprojekts Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen (Phase III) erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich an der Erstellung von Lernmaterialien für die weiterzuentwickelnde Online-Plattform zur russischen Sprache und aktuellen russischen Kultur zu beteiligen: <http://hoou-russland.blogs.uni-hamburg.de/>. Die Materialien werden nach Diskussion und Reviewing in der Gruppe und durch externe EvaluatorInnen auf der neuen universitätsübergreifenden Plattform Hamburg Open Online University veröffentlicht.

Die Arbeit an Materialien wird in kleinen Projektgruppen durchgeführt. Für die Projekttreffen ist die Zeit Montag 18:00 bis 19:30 Uhr vorgesehen; die Zeit kann aber nach Absprache mit anderen Teilnehmenden geändert werden.

Für die erfolgreiche Teilnahme am Projekt werden 5 LP vergeben.

Kurze Information zum Projekt Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen: Das Ziel des Projektes ist es, ein webbasiertes Lernformat zu erarbeiten, das an Russland interessierten Menschen eine Möglichkeit bietet, sich mit moderner russischer Sprache und aktueller Kultur auseinanderzusetzen. Dafür werden drei funktional auf das Engste miteinander verflochtene Module gebildet: (a) ein Quellenmodul, das eine Art Datenbank mit sowohl aktuellen authentischen Textquellen als auch Audio- und Videomedien darstellt und Aufgaben zu ihrem Verständnis beinhaltet, (b) ein Sprachmodul, das aus grammatischen und lexikalischen Referenzen sowie differenzierten sprachlichen Übungen besteht und eine Art virtuellen Sprachunterricht zu den jeweiligen Themen bietet und (c) ein Landeskundemodul, das aus kurzen intermedialen Berichten über bestimmte Orte, Personen, Fakten und historische Ereignisse Aufschluss bietet. Das Projekt Russland 2.0 wird im Rahmen des Projekts Hamburg Open Online University durchgeführt. <http://hoou-russland.blogs.uni-hamburg.de/>

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der russischen Sprache (B1+), der Wunsch, an einem interdisziplinären Projekt teilzunehmen, überdurchschnittliche Motivation. Die Teilnahme am begleitenden Seminar Fremdsprachenlernen off- und online: Methoden und Inhalte multimedialer internetgestützter Sprachaneignung in Theorie und Praxis (Russland 2.0, Phase III) ist erwünscht.

Empfohlene Literatur: Aitchison, Jean: Words in the Mind: An Introduction to the Mental Lexicon, Oxford 1993 (Aitchison, Jean: Wörter im Kopf: Eine Einführung in das mentale Lexikon, Tübingen 1997); Andriushina, Natalia: Russian as a Foreign Language Lexical Minimum. First Certificate Level. General Proficiency, Saint-Petersburg 2011; Akišina, Alla; Kagan, Olga: Učim's'a učit', Moskva 2004; Bemmé, Sven-Oliver: Kultur-Projektmanagement, Wiesbaden 2011; Bergmann, Anka (Hrsg.): Fachdidaktik Russisch: eine Einführung, Tübingen 2014; Lüdeling, Anke; Roche, Jörg: Fremdsprachenerwerb – Fremdsprachendidaktik, Tübingen 2013; Surkamp, Carola (Hrsg.): Metzler-Lexikon Fremdsprachendidaktik: Ansätze – Methoden - Grundbegriffe, Stuttgart, Weimar 2010; Verhelst, N., Van Avermaet, P., Takala, S., Figueras, N., North, B.: Common European Framework of Reference for Languages: learning, teaching, assessment, Cambridge 2009.

53-910b **Studentisches Lehrprojekt: Russisch via Internet: Das Projekt Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen (Phase III) (3 LP)**

2st., Mo 18-20 Phil 271

Daria Dornicheva

SLA-W

Das Lehr- und Lernprojekt richtet sich insbesondere an Lehramtsstudierende. Es ist aber auch für Studierende geöffnet, die sich für die Vermittlung von Sprachen im 21. Jahrhundert interessieren und selbst anwendungsorientiert arbeiten wollen.

Inhalt: Im Rahmen des Studentischen Lehrprojekts Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen (Phase III) erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich an der Erstellung von Lernmaterialien für die weiterzuentwickelnde Online-Plattform zur russischen Sprache und aktuellen russischen Kultur zu beteiligen: <http://hoou-russland.blogs.uni-hamburg.de/>. Die Materialien werden nach Diskussion und Reviewing in der Gruppe und durch externe EvaluatorInnen auf der neuen universitätsübergreifenden Plattform Hamburg Open Online University veröffentlicht.

Die Arbeit an Materialien wird in kleinen Projektgruppen durchgeführt. Für die Projekttreffen ist die Zeit Montag 18:00 bis 19:30 Uhr vorgesehen; die Zeit kann aber nach Absprache mit anderen Teilnehmenden geändert werden.

Für die erfolgreiche Teilnahme am Projekt werden 3 LP vergeben.

Kurze Information zum Projekt Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen: Das Ziel des Projektes ist es, ein webbasiertes Lernformat zu erarbeiten, das an Russland interessierten Menschen eine Möglichkeit bietet, sich mit moderner russischer Sprache und aktueller Kultur auseinanderzusetzen. Dafür werden drei funktional auf das Engste miteinander verflochtene Module gebildet: (a) ein Quellenmodul, das eine Art Datenbank mit sowohl aktuellen authentischen Textquellen als auch Audio- und Videomedien darstellt und Aufgaben zu ihrem Verständnis beinhaltet, (b) ein Sprachmodul, das aus grammatischen und lexikalischen Referenzen sowie differenzierten sprachlichen Übungen besteht und eine Art virtuellen Sprachunterricht zu den jeweiligen Themen bietet und (c) ein Landeskundemodul, das aus kurzen intermedialen Berichten über bestimmte Orte, Personen, Fakten und historische Ereignisse Aufschluss bietet. Das Projekt Russland 2.0 wird im Rahmen des Projekts Hamburg Open Online University durchgeführt. <http://hoou-russland.blogs.uni-hamburg.de/>

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der russischen Sprache (B1+), der Wunsch, an einem interdisziplinären Projekt teilzunehmen, überdurchschnittliche Motivation. Die Teilnahme am begleitenden Seminar Fremdsprachenlernen off- und online: Methoden und Inhalte multimedialer internetgestützter Sprachaneignung in Theorie und Praxis (Russland 2.0, Phase III) ist erwünscht.

Empfohlene Literatur: Aitchison, Jean: Words in the Mind: An Introduction to the Mental Lexicon, Oxford 1993 (Aitchison, Jean: Wörter im Kopf: Eine Einführung in das mentale Lexikon, Tübingen 1997); Andriushina, Natalia: Russian as a Foreign Language Lexical Minimum. First Certificate Level. General Proficiency, Saint-Petersburg 2011; Akišina, Alla; Kagan, Olga: Učims'a učit', Moskva 2004; Bemmé, Sven-Oliver: Kultur-Projektmanagement, Wiesbaden 2011; Bergmann, Anka (Hrsg.): Fachdidaktik Russisch: eine Einführung, Tübingen 2014; Lüdeling, Anke; Roche, Jörg: Fremdsprachenerwerb – Fremdsprachendidaktik, Tübingen 2013; Surkamp, Carola (Hrsg.): Metzler-Lexikon Fremdsprachendidaktik: Ansätze – Methoden - Grundbegriffe, Stuttgart, Weimar 2010; Verhelst, N., Van Avermaet, P., Takala, S., Figueras, N., North, B.: Common European Framework of Reference for Languages: learning, teaching, assessment, Cambridge 2009.

Seminare

53-901 Seminar A/B: Einführung in die linguistische Diskursanalyse (Russisch)

Introduction to Linguistic Discourse Analysis

2st., Do 16-18 Phil 271

Valeria Wagner

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9;

RUS-9 (M.Ed.);

ASW-M3, ASW-M5, ASW-M8, ASW-M9;

Das Seminar ist Teil des dreijährigen Projekts »OFFENSIVE SPRACHWISSENSCHAFT« zur Angewandten Linguistik der Mehrsprachigkeit, welches empirisches Arbeiten und eigene Feldforschung schwerpunktmäßig in den Masterstudiengang Allgemeine Sprachwissenschaft (MA-ASW) einbringen soll. Das Projekt ist interdisziplinär angelegt und beinhaltet Angebote der Afrikanistik, Germanistik, Slavistik und Finnougristik/Uralistik.

Das Seminar „Einführung in die Diskursanalyse“ beschäftigt sich mit theoretischer Fundierung, methodischen Herausforderungen und praktischer Durchführung einer Analyse von Diskursen über Mehrsprachigkeit. Das Seminar besteht somit aus drei inhaltlichen Teilen: Nach einer Einführung in die Diskurslinguistik und in den thematischen Schwerpunkt des Seminars (Teil 1) sollte eine ausführliche Auseinandersetzung mit diskurslinguistischen Methoden (Teil 2) folgen, die bei der Korpuszusammenstellung und der Analyse schriftlicher Texte (Teil 3) unmittelbar angewendet werden.

Zentrale Frage des Seminars: Wie wird Mehrsprachigkeit in öffentlichen und privaten Bereichen diskursiv konstruiert?

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme; termingerechte Aufbereitung der Lektüre und veranstaltungsbegleitender Aufgaben; mündliches Referat oder/und Hausarbeit.

53-902 Seminar A/B: Perzeptionslinguistik (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)

Perceptual Linguistics

2st., Mi 08-10 Phil 271

Marion Krause

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M7, SLA-M8, SLA-M9;

RUS-9 (M.Ed.);

ASW-M9, ASW-M12, ASW-M13, SLA-W, SLM-WB (Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache auf Niveau A2 sind erforderlich);

Das mit dem Wahrnehmen verbundene Verarbeiten von Sprache bildet den Gegenstand der Perzeptionslinguistik. Traditionell ist dabei das Hören der Ausgangspunkt. Damit ist bereits der kleinste gemeinsame Nenner sehr unterschiedlicher Forschungsbereiche und -gegenstände

benannt. Sie reichen über experimentelle Untersuchungen zur Wahrnehmung sprachlicher Phänomene, wie z.B. die auditive Worterkennung, über das Erkennen von Varietäten in der Sozio- und Varietätenlinguistik bis hin zu ihrer Bewertung, die in der Einstellungsforschung untersucht wird. Im Seminar werden wir zunächst einen Überblick über die verschiedenen Arbeitsgebiete der Perzeptionslinguistik als interdisziplinärem Forschungsfeld gewinnen und uns mit den angewandten empirischen Methoden vertraut machen.

Das Ziel des Seminars besteht in der Arbeit an einem gemeinsamen Projekt, das mit auditivem Material arbeitet. Dabei werden Techniken und Verfahren wissenschaftlicher Teamarbeit entwickelt.

53-903 **Seminar A/B: Europa-Bilder: Kontrastive Diskursanalyse in der Anwendung (Polnisch)**

Images of Europe: Applied of Contrastive Discourse Analysis

Termine:

Waldemar Czachur

Mo, 03.04.2017, 16-20 Phil 503

Di 04.04.2017, 16-20 Phil 1101

Mi 05.04.2017, 16-20 Phil 1101

Mo, 19.06.2017, 16-18 Phil 503

Di 20.06.2017, 16-18 Phil 1101

Mi 21.06.2017, 16-18 Phil 1101

Do 22.06.2017, 16-18 Phil 703

Fr 23.06.2017, 14-16 Phil 503

SLA-M1, SLA-M6, SLA-M9;

ASW-M3, ASW-M5, ASW-M8, ASW-M9 (Kenntnisse des Polnischen auf dem Niveau A2/B1 sind erforderlich), SLA-W, SLM-WB;

In dem Seminar werden wir die theoretischen Grundlagen und methodischen Ansätzen einer kontrastiven Diskursanalyse kennen lernen und sie in Anwendung erproben. Zentral für die kontrastive Diskursanalyse ist, dass sie primär nicht Sprachen und Sprachsysteme, sondern sprachlich und nicht-sprachlich konstruierte kollektive bzw. kulturelle Konzeptualisierungen (diskursive Weltbilder) miteinander vergleicht. Das Seminar besteht somit aus drei inhaltlichen Teilen: Nach einer Einführung in die Diskurslinguistik und in den thematischen Schwerpunkt des Seminars (Teil 1) sollte eine ausführliche Auseinandersetzung mit Methoden der kontrastiven Diskursanalyse (Teil 2) folgen, die bei der Korpuszusammenstellung und der Analyse schriftlicher Texte (Teil 3) unmittelbar angewendet werden. Zentrale Frage des Seminars: Wie wird Europa und Europäische Union in aktuellen öffentlichen und privaten Diskursen konstruiert?

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme; termingerechte Aufbereitung der Lektüre und veranstaltungsbegleitender Aufgaben; mündliches Referat oder/und Hausarbeit.

Literatur:

Bendel Larcher Sylvia (2015): Linguistische Diskursanalyse. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen: Narr.

Czachur Waldemar (2011): Diskursive Weltbilder im Kontrast. Linguistische Konzeption und Methode der kontrastiven Diskursanalyse deutscher und polnischer Medien. Wrocław: Oficyna Wydawnicza ATUT.

Dresen Philipp (2015): Sprache – Wissen – Kontingenz. Die Kontrastive Diskurslinguistik in der Schulbuchforschung am Beispiel deutscher und polnischer Geschichtsschulbücher. In: Jana Kiesendahl/ Christine Ott (Hrsg.), Linguistik und Schulbuchforschung. Gegenstände – Methoden – Perspektiven. Göttingen: V&R, S. 53–83.

Gür-Seker Derya (2012): Transnationale Diskurslinguistik. Theorie und Methodik am Beispiel des sicherheitspolitischen Diskurses über die EU-Verfassung in Deutschland, Großbritannien und der Türkei. Bremen: Hempen Verlag.

Kämper Heidrun/ Warnke Ingo H. (2015): Diskurs - interdisziplinär. Zugänge, Gegenstände, Perspektiven. Berlin [u.a.]: de Gruyter.

Kersten Sven/ Carmen Spiegel (2013) Angewandte Diskurslinguistik. Felder, Probleme, Perspektiven. Berlin: Akademie-Verlag

Miller Dorota (2015): Emotionalität und Wertung im Diskurs. Eine kontrastive Analyse deutscher und polnischer Presstexte zum EU-Beitritt Polens. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Niehr Thomas (2014): Einführung in die linguistische Diskursanalyse. Darmstadt: WBG,

Spitzmüller Jürgen/ Warnke Ingo H. (2011): Diskurslinguistik. Eine Einführung in Theorien und Methoden der transtextuellen Sprachanalyse. Berlin, New York: de Gruyter.

53-918 **Seminar A/B: Slaven in Deutschland. Vergangenheit und Gegenwart (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)**

+ Exkursion (04.-11.6.), max. 15 TN

Slavs in Germany. Historical and Contemporary Aspects (Russian, Polish, BCS, Czech) + Excursion (04.-11.6), max. 15 part.

2st., Do 10-12 Phil 703

Marion Krause

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M7, SLA-M8, SLA-M9;

RUS-9 (M.Ed.);

SLA-WB;

In der Veranstaltung werden die historischen und aktuellen Sprach- und Kulturkontakte von Slaven und Deutschen auf dem Territorium der heutigen Bundesrepublik behandelt. Slaven besiedelten im Zuge der Völkerwanderung das Territorium östlich der Elbe; sie erschlossen sich aber auch Gebiete westlich davon bis hin zur Saale und ins Wendland, im Süden bis an den Main. Außer den heute an der Grenze zu Polen lebenden Sorben wurden alle slavischen Stämme assimiliert. Dennoch zeugen zahlreiche Ortsnamen und siedlungsgeschichtliche Funde von der slavischen Vergangenheit großer Teile unseres Landes. Mit ihnen wollen wir uns näher befassen.

Darüber hinaus soll in der Veranstaltung die Situation der heute in der BRD lebenden Slaven beleuchtet werden. Das schließt neben den Sorben auch die Migrationsgeschichte und die aktuelle Migration aus Ländern mit slavischer Mehrheits- oder Minderheitssprache ein. Neben der historischen Perspektive wird uns also die Vitalität slavischer Sprachen in Deutschland beschäftigen.

Das Seminar wird – unter der Voraussetzung der finanziellen Förderung – begleitet von einer Exkursion, die in den Pfingstferien stattfinden wird. Sie führt in slavischen Siedlungsgebiete und macht dort mit archäologischen Rekonstruktionen vertraut.

Kolloquium

53-904 **Examenskolloquium BA/MA Linguistik / BA/M.Ed. LA Gym (O, S, W)**

Colloquium for MA Students / M.Ed. LA Gym

2st., 14-tägig, Mi 16-18 Phil 503

Marion Krause

SLA-M10;

RUS-13 (M.Ed.);

ASW-MA;

Das Kolloquium richtet sich an B.A.- und M.A.-Studierende in der Abschlussphase ihres Studiums. Es bietet ein Forum, um das Thema und die Forschungsfragen der Abschlussarbeiten vorzustellen, theoretische und methodische Probleme zu diskutieren und gemeinsam Lösungsvorschläge zu entwickeln. Besondere Aufmerksamkeit wird der Erarbeitung von Forschungsfragen, ihrer Verknüpfung mit theoretischen Konzepten und der Ableitung eines adäquaten empirischen Untersuchungsdesigns beigemessen. Das Kolloquium bietet damit auch ein Forum, um in konstruktiver Atmosphäre die Kompetenzen zum wissenschaftlichen Fachgespräch und zur Präsentation zu trainieren. Die Studierenden im BA-Studium bekommen darüber hinaus die Möglichkeit, sich auf die mündliche Prüfung vorzubereiten. Eine Prüfungssimulation mit Feedbackrunde soll den Blick für eigene Stärken und Schwächen öffnen und dazu beitragen, die kommende Prüfung geschulter anzugehen.

53-940 **Doktorandenkolloquium (Finnougristik/Slavistik)**

Mi 14-16 Phil 503

Marion Krause/Beáta Wagner-Nagy

Termine: 05.04., 19.04., 10.05., 21.06. (13-15 Uhr), 05.07.

Das Doktorandenkolloquium bietet eine erprobte interdisziplinäre Plattform zur Vorstellung und Diskussion von Teilergebnissen der Dissertationen. Gleichzeitig werden Arbeitsweisen und -ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens besprochen – z.B. Abstracts, Reviews, Rezensionen, Poster und Präsentationen –, um gezielt auf die Anforderungen in der Wissenschaftswelt vorzubereiten. Gerade die fachübergreifenden Blickwinkel sind für diese Veranstaltung bereichern dieses Format sehr.

2. Studienbereich Literaturwissenschaft

Vorlesung

Projekte

53-943a **Projekt "Go East! - Go West!": Fachwissenschaftliches Projekt (5 LP)**

SLM-WB

Anja Tippner

53-943b **Projekt "Go East! - Go West!": Projektseminar (3 LP)**

SLA-W

Anja Tippner

Seminare

53-912 **Seminar A/B: Советская Детская Литература (auf Russisch)**

Soviet Children's Literature

2st., Fr 12-14 Phil 503

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9;

RUS-10 (M.Ed.);

SLA-W, SLM-WB;

Marina Balina

53-913 **Seminar A/B: Martialische Wasser. Literatur- und Kulturgeschichte des Kurorts in den slavischen Literaturen (Russisch, Polnisch, BKS, Tschechisch)**

Martial Waters. The Health Resort in Slavic Literatures and Cultural History

2st., Mi 14-16 Phil 1101

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M7, SLA-M8, SLA-M9;

RUS-10 (M.Ed.);

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW (5 Personen);

Henrike Schmidt

Inhalt: Der Kurort ist ein Ort der Gegensätze: Hier treffen Krankheit und Heilung, Langeweile und Amüsement, Trinkbrunnen und Casino, Tourismus und Kolonialismus aufeinander. Hier begegnen sich unterschiedliche soziale Schichten und Kulturen. Als solcher Ort der Gegensätze hat der Kurort vielfach Eingang in die Literatur gefunden, u.a. in dem prägenden Roman von Thomas Mann *Der Zauberberg* (1924), in dem der Hamburger Kaufmannssohn Hans Castorp sich im Schweizer Davos in die geheimnisvolle Russin Madame Chauchat verliebt.

Das Seminar geht vor diesem Hintergrund der Literatur- und Kulturgeschichte des Kurorts im östlichen Europa und den slavischen Literaturen nach, vom „russischen Baden-Baden“ über die Österreichische Riviera an der Adriaküste bis auf die Krim. Im Mittelpunkt stehen literarische Sanatoriumstexte u.a. von Fjodor Dostoevskij, Anton Cechov, Bruno Schulz, Milan Kundera, Viktor Pelevin.

Den theoretischen Hintergrund bieten Michel Foucaults Überlegungen zum Sanatorium als einem „Heterotopos“, einem „anderen Ort“, der Sehnsuchts- und Disziplinierungsort in einem ist. Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion in den Ostsee-Kurort Travemünde und das Heinrich- und Thomas-Mann Zentrum in Lübeck geplant sowie der Besuch einer Theatervorstellung zu Dostoevskijs-Kurort-Roman „Der Spieler“.

Zu Beginn des Semesters wird ein AGORA-Raum mit Materialien zum Thema erstellt.

Empfohlene Literatur zur Einführung:

Kurilo, Ol'ga. Kurort als Tat- und Zufluchtsort: konkurrierende Erinnerungen im mittel- und osteuropäischen Raum im 19. und 20. Jahrhundert. Berlin: Avinus-Verl., 2014.

Large, David C. The Grand Spas of Central Europe. A History of Intrigue, Politics, Art, and Healing. Lanham: Rowman & Littlefield, 2015.

53-919 **Seminar A/B: The Making of a Soviet Jew (Russisch) auf Englisch**

The Making of a Soviet Jew

2st., Di 16-18 Phil 503

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9;

RUS-10 (M.Ed.);

SLA-W, SLM-WB;

Marina Balina

53-920 **Seminar A/B: Zwischen Autofiktion und Autobiographie: Identitätskonstruktionen in der neueren polnischen und tschechischen Literatur (Polnisch/Tschechisch)**

Between Autofiction and Autobiography: Constructing Identities in Contemporary Polish and Czech Literature

2st., Do 14-16 Phil 1101

SLA-M1, SLA-M6, SLA-M8, SLA-M9;

SLA-W, SLM-WB;

Anja Tippner

Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, welche Form Autoren und Autorinnen für die Erzählung des eigenen Lebens wählen und zwar, ob sie ihre Lebensgeschichte fiktionalisieren (Autofiktion) oder als faktographische Geschichte erzählen (Autobiographie). Zum einen sollen die theoretischen Grundlagen des life-writing erarbeitet werden, zum anderen wird es eine Auseinandersetzung mit einzelnen AutorInnen geben, die man in dieses Spektrum einordnen kann. Für die Lektüre vorgesehen sind Texte u.a. von Irena Dousková, Magdalena Tulli, Marzena Sowa.

Lektürehinweise: Malgorzata Czerminska, Autobiograficzny trójkąt. Świadectwo, wyznanie, wyzwanie, Kraków 2000; Philippe Lejeune, Der autobiographische Pakt. Frankfurt a.M. 1994; Anja Tippner/Christopher F. Laferl, Texte zur Theorie der Auto/Biographie. Stuttgart 2016.

Kolloquium

53-916 **Examenskolloquium MA Literaturwissenschaft / M.Ed. LA Gym (O, S, W)**

Colloquium for MA Students / M.Ed. LA Gym

2st., 14-tägig, Mi 10-12 Phil 1101

SLA-M10;

RUS-13 (M.Ed.);

Anja Tippner

Das Kolloquium dient einerseits der Examensvorbereitung – Diskussion von Prüfungsthemen –, andererseits ist es als Begleitung in der Vorbereitungs- und Schreibphase der Masterarbeit gedacht. Je nach Teilnehmerzahl sollen in verschiedenen Konstellationen die eigenen Arbeiten und Themen zur Diskussion gestellt werden.

53-917 **Doktorandenkolloquium Slavische Literaturen**

Colloquium for Doctoral Candidates (Slavistic Literary Studies)

2st., 14-tägig, Di 18-20 Phil 1320

Wolf Schmid

3. Studienbereich Sprachlehrveranstaltungen

Russisch

53-921 Einführungskurs Russisch IIa

Introduction to Russian Language Studies IIa

6st., Mo 08-10 Phil 503; Mi 10-12 Phil 503; Fr 16-18 Phil 703 A.Bogen,E.Büchner,N.Shchukina

SLA-M2;

SLA-W, SLM-WB, AWW (1 Person)

Voraussetzung: Der erfolgreiche Abschluss der Sprachkurse Russisch I.

Ziele: Entwicklung und Vertiefung der Russischsprachkenntnisse sowie der mündlichen und kulturellen Kompetenz im Russischen.

Die Veranstaltung richtet sich nach dem Lehrbuch Spraul, H./Gorjanskij, V., Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache, Hamburg 1997 (H. Buske Verlag). Dazu werden die anderen Materiale eingesetzt.

Der Kurs wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

53-923 Aufbaukurs Russisch II

Advanced Training Course II

4st., Mo 14-16 Phil 703; Di 14-16 Phil 703

Maria Mamaeva

SLA-M2;

Im Rahmen des Kurses werden russische Texte unterschiedlicher Genres gelesen, diskutiert und in Form von Hausaufgaben schriftlich zusammengefasst und analysiert werden.

Darüber hinaus wird im Kurs das Ziel verfolgt, die Kenntnisse der russischen Grammatik der Teilnehmer auszubauen und zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung „Aufbaukurs Russisch I“

Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Terminen,
- selbstständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen,
- Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben,
- Verfassen eines 3-5seitigen Kurzesays in russischer Sprache
- Bestehen eines schriftlichen Grammatiktests (90 min).

53-924 Vertiefungskurs Russisch B: Grammatik

Advanced Integrated Skills I: Russian (Grammar)

2st., Fr 10-12 Phil 1101

Eleonora Büchner

RUS-12 (M.Ed.);

SLA-W, SLM-WB;

53-925 Vertiefungskurs Russisch B: Übersetzungskurs Russisch-Deutsch

Advanced Integrated Skills I: Russian (Translation: Russian-German)

2st., Fr 08-10 Phil 503

Peter Sigloch

RUS-12 (M.Ed.);

SLA-W, SLM-WB;

53-926a **Vertiefungskurs Russisch A: Übersetzungskurs Deutsch-Russisch für Muttersprachler/innen des Russischen**

Advanced Integrated Skills I: Russian (Translation: German-Russian)

2st., Do 12-14 Phil 1101

RUS-11 (M.Ed.);

SLA-W, SLM-WB, AWW (1 Person)

Andrey Bogen

Lernziele: Vermittlung und Entwicklung einer Kompetenz in der Übersetzung und Textanalyse, Vertiefung der Deutsch- und Russischsprachkenntnisse in einem breiten kulturellen und linguistischen Kontext.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Lese- und Schreibübung Integrierte I bzw. Befreiungsnachweis, gute Grammatikkenntnisse, umfangreicher Wortschatz im Russischen und im Deutschen.

Inhalt: Studierende sollen mit den deutschen modernen und klassischen literarischen sowie mit den literatur- und sprachwissenschaftlichen Texten arbeiten.

Die Übersetzung der Texte erfolgt schriftlich in Form von Hausaufgaben. In den Sitzungen wird die Korrektur und die Besprechung der Übersetzungen unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der Diskussion werden Fragen erörtert, die die Wortverbindungen, ihre Konnotationen und stilistische Zugehörigkeit betreffen.

Leistungskontrolle: Der Kurs wird mit einer schriftlichen Testübersetzung abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren können.

53-926b **Vertiefungskurs Russisch A: Übersetzungskurs Deutsch-Russisch für Nicht-Muttersprachler/innen des Russischen**

Translation: German-Russian

2st., Do 14-16 Phil 703

RUS-11 (M.Ed.);

SLA-W, SLM-WB, AWW (1 Person)

Andrey Bogen

Lernziele: Vermittlung und Entwicklung einer Kompetenz in der Übersetzung und Textanalyse, Vertiefung der Russischsprachkenntnisse.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Lese- und Schreibübung Integrierte I bzw. Befreiungsnachweis, gute Grammatikkenntnisse, umfangreicher Wortschatz im Russischen.

Inhalt: Studierende sollen mit den deutschen modernen und klassischen literarischen sowie mit den literatur- und sprachwissenschaftlichen Texten arbeiten.

Die Übersetzung der Texte erfolgt schriftlich in Form von Hausaufgaben. In den Sitzungen wird die Korrektur und die Besprechung der Übersetzungen unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der Diskussion werden Fragen erörtert, die die Wortverbindungen, ihre Konnotationen und stilistische Zugehörigkeit betreffen.

Leistungskontrolle: Der Kurs wird mit einer schriftlichen Testübersetzung abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren können.

53-927 **Vertiefungskurs Russisch A: Schreibpraxis**

Advanced Integrated Skills I: Russian (Writing)

2st., Fr 14-16 Phil 703

RUS-11 (M.Ed.);

SLA-W, SLM-WB, AWW (1 Person)

Andrey Bogen

Lernziele: Entwicklung und Verbesserung der Schreibfertigkeiten, Vertiefung der Russischsprachkenntnisse, Vermittlung einer Kompetenz in der Textanalyse.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Lese- und Schreibübung Integrierte I bzw. Befreiungsnachweis.

Inhalt: Die Studierenden arbeiten mit Werken der russischen klassischen und moderner Literatur.

Die Arbeit beinhaltet die Textanalyse, das Aufstellen von Thesen und Verfassung eigener kurzen Essays, wobei die Struktur einer schriftlichen Arbeit und systematische Fehleranalyse besonders geachtet werden.

Das Schreiben der Arbeiten findet außerhalb der Veranstaltungen statt.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit im Kurs ist eine systematische Erledigung schriftlicher Aufgaben und aktive Teilnahme an der gemeinsamen Analyse schriftlicher Arbeiten. Der Kurs wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen, in der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten demonstrieren sollen.

Literatur zur Lektüre (beispielhaft):

- Шаламов В: Прокуратор Иудеи.
- Пильняк Б.: Вещи, Целая жизнь.
- Бабель И.: Переход через Збруч.
- Чехов А.: Хамелеон.
- Бунин И.: Дурочка.
- Битов А.: Люди, побрившиеся в субботу.

Polnisch

53-928 **Einführungskurs Polnisch II**

Introduction to Polish Language Studies II

6st., Mo 10-12 Phil 703; Di 12–14 Phil 503; Do 08-10 Phil 703

SLA-M2;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW (1 Person);

Katarzyna Róžańska

Inhalt: Der Kurs ist die Fortsetzung des Anfängerkurses „Polnisch Einführungskurs I“ aus dem Wintersemester 2016/ 2017. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der polnischen Sprache und verbinden das theoretische Wissen über die polnische Grammatik mit seiner praktischen Umsetzung in konkreten Situationen des Alltags. Grammatische Schwerpunkte liegen sowohl in der Konjugation polnischer Verben (Aspekt, Vergangenheitsform, Konjunktiv) als auch in der Deklination von Pronomen, Substantiven und Adjektiven. Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag (Wetter, Reisen, Wohnungssuche, Gesundheit). Im Kurs werden alle Fertigkeiten geübt, insbesondere wird aber das Augenmerk auf das Lesen und Schreiben längerer Texte und auf kurze Übersetzungsübungen gerichtet.

Die Arbeit an der korrekten Aussprache und Intonation ist weiterhin vorgesehen (Unterrichtsstunden im Sprachlabor). Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses: A2/B1

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen drei Veranstaltungen in der Woche
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Bestehen der Abschlussklausur.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des „Einführungskurses I“ oder des Einstufungstestes (für Wahlbereich)

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Literatur:

- M. Malolepsza, Aneta Szymkiewicz, Hurra 1, Kraków 2006. (Arbeitsbuch und Lehrbuch)
-

53-929 Aufbaukurs Polnisch II

Advanced Training Course II: Polish

4st., Mo 12-14 Phil 703; Mi 10-12 Phil 703

Katarzyna Róžańska

SLA-M2;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW (1 Person);

Inhalt: Die Studierenden erweitern im Kurs ihre grammatischen und lexikalischen Polnischkenntnisse. Grammatische Schwerpunkte liegen in der polnischen Syntax (zusammengesetzte Sätze und ihre Transformationen, Syntax polnischer Zahlwörter) und der Wortbildung. Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag, aber Themen wie: Literatur, Presse, Film, Musik werden auch berücksichtigt. Sowohl die intensive Arbeit an dem Verstehen geschriebener und gesprochener Texte als auch das Schreiben längerer Texte auf Polnisch sind Gegenstand des Kurses. Regelmäßige Lektüre authentischer polnischer Texte ist vorgesehen. In den kurzen Referaten werden Präsentationstechniken und der mündliche Ausdruck geübt. Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses: B1/B2.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls E5a bzw. E5b und des Aufbaukurses Polnisch I, für Gasthörer und Wahlbereich - Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2/B1

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, kurzes Referat (mit Handout), schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige Teilnahme an allen zwei Veranstaltungen in der Woche
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Kurzreferat auf Polnisch
- Bestehen der Abschlussklausur

Literatur:

Materialien stammen hauptsächlich aus: Stempek,I./ Stelmach, A.: Polski, krok po kroku 2, Poziom:

A2/B1Wydawnictwo: Polish-courses.com, Kraków, ISBN: 978-83-930731-1-, IEAN: 978-83-930731-1-5;

Burkat, A. Jasinska, Hurra!!! Po polsku 2. Kraków; A. Burkat, A. Jasinska, M. Malolepsza, A. Szymkiewicz,

Hurra. Po polsku 3, Kraków 2009;

Zusätzliche Materialien werden in den Stunden verteilt.

53-930a **Vertiefungskurs Polnisch II: Landeskunde (Vorlesung)**

Advanced Integrated Skills II: Polish Culture and History

2st., Di 10-12 Phil 703

SLA-M3, SLA-M4;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW (2 Personen);

Katarzyna Róžańska

Der Kurs setzt sich aus zwei Veranstaltungen zusammen, die aufeinander aufbauen: einer Vorlesung zum Thema „Polnische Literatur und Kultur von den Anfängen bis heute“ und einem Kolloquium. Die Vorlesung hat zum Ziel, die wichtigsten Eckpunkte in der Entwicklung der polnischen Kultur zu präsentieren, sowie Studierende mit den bedeutendsten Persönlichkeiten der polnischen Kultur bekannt zu machen. In der Vorlesung wird versucht, einen Einblick in die Geschichte der polnischen Kultur unter Berücksichtigung der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse zu geben. Die Vorlesung wird auf Polnisch gehalten. Im Kolloquium werden Originaltexte zu den in der Vorlesung besprochenen Themen gelesen, analysiert und interpretiert. Studierende haben die Möglichkeit, die Texte vor dem Hintergrund der in der Vorlesung vorgestellten kulturellen und geschichtlichen Informationen zu verorten. Zu den behandelten Themen werden nicht nur literarische Beispiele angeboten, sondern auch Filme, Musik und Bilder.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Moduls A3, für Gasthörer und Wahlbereichsstudierende: Polnisch Kenntnisse auf dem Niveau B1/B2

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, Teilnahme an kleinen Projektarbeiten, Abgabe des Portfolios.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Kurzreferat/Präsentation auf Polnisch
- Abgabe des Portfolios

53-930b **Vertiefungskurs Polnisch II: Landeskunde (Kolloquium)**

Advanced Integrated Skills II: Polish Culture and History

2st., Mi 08–10 Phil 703

SLA-M3, SLA-M4;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW (2 Personen);

Katarzyna Róžańska

Der Kurs setzt sich aus zwei Veranstaltungen zusammen, die aufeinander aufbauen: einer Vorlesung zum Thema „Polnische Literatur und Kultur von den Anfängen bis heute“ und einem Kolloquium. Die Vorlesung hat zum Ziel, die wichtigsten Eckpunkte in der Entwicklung der polnischen Kultur zu präsentieren, sowie Studierende mit den bedeutendsten Persönlichkeiten der polnischen Kultur bekannt zu machen. In der Vorlesung wird versucht, einen Einblick in die Geschichte der polnischen Kultur unter Berücksichtigung der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse zu geben. Die Vorlesung wird auf Polnisch gehalten. Im Kolloquium werden Originaltexte zu den in der Vorlesung besprochenen Themen gelesen, analysiert und interpretiert. Studierende haben die Möglichkeit, die Texte vor dem Hintergrund der in der Vorlesung vorgestellten kulturellen und geschichtlichen Informationen zu verorten. Zu den behandelten Themen werden nicht nur literarische Beispiele angeboten, sondern auch Filme, Musik und Bilder.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Moduls A3, für Gasthörer und Wahlbereichsstudierende: Polnisch Kenntnisse auf dem Niveau B1/B2

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, Teilnahme an kleinen Projektarbeiten, Abgabe des Portfolios.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
 - eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
 - Kurzreferat/Präsentation auf Polnisch
 - Abgabe des Portfolios
-

Bosnisch-Kroatisch-Serbisch**53-932 Einführungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II**

Introduction to Bosnian-Croatian-Serbian Language Studies II

6st., Mo 12-14 Phil 1320; Di 12-14 Phil 703; Mi 10–12 Phil 1320

Sead Porobić

SLA-M2;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Im zweiten Sprachkurs der Einführungsphase werden die Morphologie und die Grundzüge der Syntax anschließend an BKS 1 dargestellt und in verschiedenen grammatischen Übungen, Schreibübungen, Übersetzungen und Textanalysen verfestigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Schreibübungen und Konversation.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Kurses „Einführungskurs B-K-S I“ aus dem Wintersemester oder die entsprechenden Sprachkenntnisse.

Lehrbücher: Schmaus, A.: Lehrbuch der serbischen Sprache. Bd I. Vollständig neu bearbeitet von Vera Bojic. München 1994 (= Sagners slavistische Sammlung, Bd. 334); Stjepan Drilo: Kroatisch-Serbisch (Teil I & II), Heidelberg, 1980.

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller: Grammatikhandbuch des Kroatischen, Frankfurt/M. 1998 (= Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

53-933 Aufbaukurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II

Advanced Training Course II: Bosnian-Croatian-Serbian

4st., Mi 14-16 Phil 703; Fr 10-12 Phil 703

Jelena Andjelković

SLA-M2;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Dieser Kurs baut auf den Kenntnissen des Kurses „Aufbaukurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I“ auf.

Der Schwerpunkt in diesem Kurs liegt auf der Darstellung der Syntax und der Erweiterung des Wortschatzes. Im Mittelpunkt der Übungen stehen die Text- und Grammatikübungen, Übersetzung verschiedener Textsorten (primär ins Deutsche), sowie die Verfassung von Kurzreferaten und die Bearbeitung von kurzen literarischen Texten.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des „Aufbaukurses I“ oder die entsprechenden Kenntnisse.

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller: Grammatikhandbuch des Kroatischen, Frankfurt/M. 1998 (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Band 7).

53-934a **Vertiefungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II: Landeskunde (Vorlesung)**

Advanced Integrated Skills II: Bosnian-Croatian-Serbian Culture and History

2st., Mi 16-18 Phil 703

Jelena Andjelković

SLA-M3, SLA-M4;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Vorlesung: Kulturna istorija južnoslovenskih naroda 2

Kolloquium: Analiza kulturnoistorijskih tekstova

Die Veranstaltung zur Landeskunde des bosnisch/kroatisch/serbischen Sprachraums bietet einen Überblick über die politische und kulturelle Geschichte der betreffenden Völker bis ins 21. Jahrhundert. Der Akzent der Darstellung dabei wird auf der Entwicklung der Kultur, und der Künste in der jeweiligen national-kulturellen Ausprägung liegen, sowie auf der Erklärung von gegenseitigen Beeinflussungen der benachbarten Kulturen und ihrer Rolle bei der Formierung und Neugestaltung von kulturellen Identitäten. Kultur- und literaturgeschichtlich betrachtet vermittelt die Veranstaltung Einblick in die literarischen Epochen und die entsprechenden Tendenzen in der Kunst (bildende Kunst, Musik, Film) und der populären Alltagskultur. Aufschluss über die Tendenzen der Entwicklung werden einschlägige Texte der jeweiligen Kulturepoche geben, die im Rahmen des Kolloquiums durch Referate und Diskussionen besprochen sein werden. Beide Teilveranstaltungen werden in bosnisch/kroatisch/serbischer Sprache gehalten.

Einführende Literatur:

J. Deretic: Istorija srpske književnosti. Beograd 2004.

I. Frangeš: Povijest hrvatske književnosti. Zagreb 1987.

I. Lovrenovic: Unutarnja zemlja, kratki pregled kulturne povijesti BiH, Zagreb 2004.

Voraussetzungen zum Erwerb des Modulscheins: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat im Kolloquium und seine schriftliche Ausarbeitung.

53-934b **Vertiefungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II: Landeskunde (Kolloquium)**

Advanced Integrated Skills II: Bosnian-Croatian-Serbian Culture and History

2st., Fr 12-14 Phil 703

Jelena Andjelković

SLA-M3, SLA-M4;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Vorlesung: Kulturna istorija južnoslovenskih naroda 2

Kolloquium: Analiza kulturnoistorijskih tekstova

Die Veranstaltung zur Landeskunde des bosnisch/kroatisch/serbischen Sprachraums bietet einen Überblick über die politische und kulturelle Geschichte der betreffenden Völker bis ins 21. Jahrhundert. Der Akzent der Darstellung dabei wird auf der Entwicklung der Kultur, und der Künste in der jeweiligen national-kulturellen Ausprägung liegen, sowie auf der Erklärung von gegenseitigen Beeinflussungen der benachbarten Kulturen und ihrer Rolle bei der Formierung und Neugestaltung von kulturellen Identitäten. Kultur- und literaturgeschichtlich betrachtet vermittelt die Veranstaltung Einblick in die literarischen Epochen und die entsprechenden Tendenzen in der Kunst (bildende Kunst, Musik, Film) und der populären Alltagskultur. Aufschluss über die Tendenzen der Entwicklung werden einschlägige Texte der jeweiligen Kulturepoche geben, die im Rahmen des Kolloquiums durch Referate und Diskussionen besprochen sein werden. Beide Teilveranstaltungen werden in bosnisch/kroatisch/serbischer Sprache gehalten.

Einführende Literatur:

J. Deretic: Istorija srpske književnosti. Beograd 2004.

I. Frangeš: Povijest hrvatske književnosti. Zagreb 1987.

I. Lovrenovic: Unutarnja zemlja, kratki pregled kulturne povijesti BiH, Zagreb 2004.

Voraussetzungen zum Erwerb des Modulscheins: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat im Kolloquium und seine schriftliche Ausarbeitung.

Tschechisch

53-936 Einführungskurs Tschechisch II

Introduction to Czech Language Studies II

6st., Di 14-16 Phil 1319; Mi 10-12 Phil 1319; Do 10–12 Phil 1319

Petr Málek

SLA-M2;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Sprachlehrveranstaltung Einführungskurs Tschechisch I oder die entsprechende Sprachkompetenz (für die Wahlbereichstudierenden).

Inhalt: Fortsetzung des Einführungskurses I. Themen des Kurses sind u.a.:

Konjugation der Verben im Präteritum, Hauptarten der Wortverbindungen im Satz, d.h. Kongruenz und Rektion, die häufigsten Präpositionen und Konjunktionen, Deklination der Nomina (Substantive, Adjektive) im Plural, Pluraliatantum, Deklination der Kardinalia, unbestimmte Zahlwörter, Zahlwörter in Verbindung mit dem Substantiv, Bildung und Deklination der Ordinalia, Zeitangaben, Datumsangaben, Deklination der Possessivpronomen im Plural, Deklination der Demonstrativpronomen im Plural, Interrogativ- und Relativpronomen, Indefinit- und Negativpronomen/-adverb, Pronomen *každý*, *všechen* und *sám*,
Lehrziele: Im zweiten Sprachkurs der Einführungsphase werden die phonologischen und morphologischen Kategorien aus dem Tschechisch Kurs 1 weiter geübt und verfestigt und weitere morphologische Themen dargestellt und in verschiedenen grammatischen Übungen (Schreibübungen, Übersetzungen und Textanalysen) verfestigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Schreibübungen und Konversation. Gelesen, übersetzt und kommentiert werden Fragmente der literarischen, literaturwissenschaftlichen und publizistischen Texte.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Bestehen der Abschlussklausur.

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Lehrbücher:

Maidlová, J., Nekula, M.: Tschechisch kommunikativ 1. Praha 2005.

Maidlová, J., Nekula, M.: Tschechisch kommunikativ 2. Stuttgart 2007.

Adam, H./Hošnová, E./Hrdlicka, M./Mareš, P.: Krok za krokem. Ein Kursbuch durch die tschechische Grammatik. Teil 1. Berlin 1999.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Grammatik:

Lommatzsch, B., Adam, H.: Kurze tschechische Sprachlehre. Berlin 1996.

53-937 **Aufbaukurs Tschechisch II**

Advanced Training Course II: Czech
4st., Di 12-14 Phil 1319; Mi 14-16 Phil 1319
SLA-M2;
SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Petr Málek

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Aufbaukurses I

Inhalt: Fortsetzung des Kurses Aufbaukurs I. Der Kurs besteht aus zwei thematisch unterschiedlichen Veranstaltungen. In einem Teilkurs werden die Probleme der Grammatik (aus dem Bereich der Morphologie, Lexikologie, Syntax und Stilistik) behandelt und geübt. In diesem Kurs wird der systematische Erwerb der Sprache durch ihre phonologischen und morphologischen Kategorien abgeschlossen. Die sprachwissenschaftliche Terminologie wird systematisch eingeführt. Themen des Kurses sind u.a.: die Deklination der belebten Maskulina (Typ *predseda, soudce*), die Deklination der Neutra (Typ *kure*), die sogenannten Dualformen, das Relativpronomen *jenž*, Partizipformen, die Transgressive, die sog. Gattungszahlwörter, die Vervielfältigungszahlwörter, die Distributivzahlwörter, die Gruppenzahlwörter, die Bruchzahlen, die Satzarten und die Satzgefüge, Besonderheiten der Syntax.

In dem anderen Teilkurs werden sowohl literarische als auch kulturgeschichtliche und literaturkritische tschechische Texte gelesen, kommentiert und in beide Richtungen übersetzt. Geübt werden Inhaltswiedergabe und Verfassen von Konspekten der gelesenen Texte und kurze metasprachliche Äußerungen auf Tschechisch. Die Intention dieser Veranstaltung ist es, die Fähigkeiten der Studierenden für die Lektüre, Analyse und Besprechung ausgewählter tschechischer Texte in einer sowohl schriftlichen als auch mündlichen Form zu entwickeln.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Bestehen der Abschlussklausur.

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Lehrbücher:

Maidlová, J., Nekula, M.: Tschechisch kommunikativ 2. Stuttgart 2007.

Bischofová, J., Hasil, J., Hrdlicka, M., Kramářová, J.: *Ceština pro středně a více pokročilé*. Praha 1997.

Rešková-Bednářová, I., Pintarová, M.: *Communicative Czech (Intermediate Czech)*. Brno 1998.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Grammatik:

Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

53-938a **Vertiefungskurs Tschechisch II: Landeskunde (Vorlesung)**

Advanced Integrated Skills II: Czech Culture and History
2st., Di 16-18 Phil 1319
SLA-M3, SLA-M4;
SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Petr Málek

Úvod do dějin kultury českých zemí (od poč. 19. st. do první světové války)

Die Vorlesung hat zum Ziel, die wichtigsten Eckpunkte in der Entwicklung der tschechischen Kultur zu präsentieren, sowie Studierende mit den bedeutendsten Persönlichkeiten der tschechischen Kultur bekannt zu machen. Gegenstand der Vorlesung wird die Geschichte der tschechischen Kultur von der nationalen Erneuerung vom Anfang des 19. Jhs. bis zum Ersten Weltkrieg - mit besonderem Fokus auf die tschechische Literatur. Die Literatur selbst wird unter

Berücksichtigung der historisch spezifischen Gattungsformen besprochen. Den Vorträgen über die einzelnen Kulturepochen gehen Darstellungen der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse, Geschehen und Prozesse voraus. Die zentral zu behandelnden Themen sind u.a.: die tschechische nationale Wiedergeburt, tschechische Literatur zwischen Romantik und Biedermeier (K. H. Mácha, B. Nemcová, K. J. Erben), Die 50er und die 70er Jahre: Máj und die Anfänge des Realismus in der tschechischen Literatur (K. H. Borovský, J. Neruda), Das Spektrum der Jahrhundertwende – das Fin-de-siècle: Aufbruch der Moderne.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Moduls A3

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min).

53-938b **Vertiefungskurs Tschechisch II: Landeskunde (Kolloquium)**

Advanced Integrated Skills II: Czech Culture and History

2st., Mi 16–18 Phil 1319

Petr Málek

SLA-M3, SLA-M4;

SLA-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW;

Analyse der Texte zur tschechischen Kultur (von der nationalen Erneuerung bis zum Ersten Weltkrieg)

Im Rahmen der Veranstaltung werden Originaltexte und Fragmente gelesen, sprachlich, inhaltlich und formal analysiert und kommentiert, die die wichtigen mentalitätsgeschichtlichen Entwicklungen in der tschechischen Kultur illustrieren. Zu den behandelten Themen werden nicht nur literarische Beispiele angeboten, sondern auch Filme und Musik.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Moduls A3

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min).
